

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 54. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. Februar.

48. Jahrgang. 1900.

(83. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von E. v. Orwald.

„Aber wer sagt denn das! Meinemwegen könnten Sie sein was Sie wollten; ich würde keinen Augenblick zögern, Sie reizend, anbetungswürdig zu finden. Aber das Mißtrauen, das Sie mir immer und immer wieder zeigen, muß doch schließlich verstimmend auf mich wirken, das ist ja gar nicht anders möglich!“

„Es wird aufhören, wenn ich Sie erst näher kennen gelernt haben werde!“

So endete auch diese Unterhaltung resultatlos, wie die früheren.

Welili überlegte eingehend, ob er ihrem Vorschlage, in den Dienst des Fürsten zu treten, Folge leisten sollte oder nicht. That er es, so bot sich ihm ohne Zweifel so manche Gelegenheit, Betrachtungen und Erfahrungen zu machen, die für seine Zwecke äußerst werthvoll waren. Andererseits war er dann auch mehr gebunden, als jeher. Aber was für Schritte konnte er sonst noch unternehmen? Welche Erfolge noch machen? Er hätte vielleicht noch mit den Kostümen, die in dem angeblich Mais gehörigen Koffer vorgefunden worden waren, bei den Kleiderhändlern in Paris umhergehen und feststellen können, daß dieser oder jener von ihnen sie verkauft habe. Das hätte, wenn er es damals gleich gethan, vielleicht Erfolg gehabt; man hätte dann Mais in das Gesicht sagen können: „Diese angeblich von dir aus Köln mitgebrachten Kostüme sind erst hier in Paris gekauft!“ Ebenso hätte man vielleicht Madame Baratte der Lüge überführen können. Aber selbst wenn es jetzt gelang, den Verkäufer der Kostüme zu ermitteln, was hatte es noch für Zweck? Höchstens machte man den Fürsten und seinen Komplizen unruhig, veranlaßte sie, die jetzt recht sich in voller Sicherheit wähnten, auf ihrer Hut zu sein! Daß diese Nachforschungen nicht damals gleich eingeleitet worden waren, war ein Fehler; sie jetzt einzuleiten, wäre ein ebensolcher gewesen!

Aber noch ein Punkt war zu bedenken. Der Fürst, mit dem er so oft in unmittelbare Berührung gekommen, würde ihn wahrscheinlich wiedererkennen. Es war nicht so leicht, das Auge dieses Mannes zu täuschen. Dann aber kompromittirte er nicht allein sich, sondern auch Amélie, die seine Fürsprecherin sein wollte. Das durfte nicht sein!

Aber drohte ihr wirklich eine ernste Gefahr? Mühte man nicht im eigenen Interesse sie schonen, sie, deren Mitwissenschaft an dem furchtbaren Geheimniß ihre Herrschaft dazu veranlassen mußte, die äußerste Rücksicht auf sie zu nehmen?

Warum man sie wohl nicht aus Paris entfernt haben mochte? Es wäre doch so leicht gewesen, sie auf eine der ausgedehnten Besitzungen des Fürsten zu bringen!

Aber vielleicht hielt man es gerade für sicherer, sie hier unter beständiger Aufsicht zu haben. Vielleicht überwacht man sie genau, ihre Ausgänge, ihren Verkehr — Vielleicht war man auch ihm schon auf die Spur gekommen?

Vielleicht hatte sie im Auftrage des Fürsten jenes Verhältnis mit ihm schon so weit gedeihen lassen, vielleicht

sollte sie ihn auffuchen, zu ermitteln suchen, was er wisse und was er zu thun gedenke!

Ein unbehagliches Gefühl beschlich ihn bei diesem Gedanken. Er ließ seine Unterhaltungen mit dem jungen Mädchen noch einmal im Geiste an sich vorüberziehen, um zu wissen, ob er eine Unklugheit ihr gegenüber begangen habe. Er konnte sich keiner solchen entsinnen. Daß er ihr die nachgeahmten Ohrringe gezeigt hatte? Auf welche Art hätte er denn sonst sie dazu bringen sollen, von jener Angelegenheit zu sprechen!

Verdächtig war ja, daß sie mit der Erzählung des geheimnißvollen Vorfalles immer noch nicht herankam. Allerdings kannte sie ihn auch sehr kurze Zeit, und es ließ sich wohl vermuthen, daß ihre Herrin ihr, auch ohne einen bestimmten Verdacht zu hegen, Stillschweigen geboten hatte.

Verdächtig war ferner, daß sie sich so eingehend nach ihm erkundigte, sogar wissen wollte, bei welchem Meister er arbeite. Aber so sehr zu verwundern war es auch wieder nicht, wenn sie von ihm, der ihr in so entschiedener Weise den Hof machte, etwas Näheres wissen wollte; sie mochte wohl schon an eine Heirath denken!

Er konnte nicht recht in das Klare kommen, beschloß aber, jedenfalls künftig ihr gegenüber auf der Hut zu sein und ihr freundliches Anerkennen, ihm die vakante Dienerschaft zu verschaffen, unter dem Vorwande abzulehnen, daß es ihm doch zu sehr widerstrebe, in eine dienende Stellung zu treten.

Wohl oder übel mußte sie diesen Grund gelten lassen. Sie machte zwar, als er ihn ihr mittheilte, ein recht böses Gesichtchen und meinte, sie hätte sich schon so darauf gefreut, dann täglich mit ihm zusammen sein zu können; es möchte ihm doch wenig an ihr gelegen sein, wenn er ihr nicht einmal seinen thörichten Stolz zum Opfer bringen könne. Aber es gelang ihm doch ohne allzu große Mühe, sie dazu zu bringen, ihr Schmollen aufzugeben, besonders als er auf das Bereitwilligste ihren Wunsch erfüllte, mit ihr nach einem kleinen Restaurant zu fahren, welche sich am Rande des Bois de Boulogne hingen, und dort mit ihr das Abendessen einzunehmen.

Sie wollten aber, um sich dorthin zu begeben, in einen Omnibus steigen, als Welili noch rechtzeitig in demselben den Inspektor Maréchal in voller Uniform bemerkte. Rasch hielt er Amélie, die schon den Fuß auf den Tritt gesetzt hatte, zurück, konnte aber nicht verhindern, daß Maréchal, an die Thür tretend, ihm zurief: „Na, Kamerad ist das vielleicht Deine russische Prinzessin? Wie geht es Deinem entlaufenen Herzog?“

Welili drehte ihm, ohne eine Silbe zu erwidern, den Rücken. Amélie aber war neugierig geworden. „Eine russische Prinzessin? Ein entlaufener Herzog? Was bedeutet das?“ fragte sie.

„Ein schlechter Scherz, nichts weiter!“

Sie schwieg, sah ihn aber misstrauisch von der Seite an.

„Ich will Ihnen die Sache erklären,“ fuhr er fort, da er einsah, daß sie sich sonst nicht zufrieden geben werde. „Ich hatte vor einiger Zeit einen Versuch auf dem Gebiet der Schriftstellerei gemacht, in dem eine russische Prinzessin und ein Herzog vorkamen, der, ein wenig „leichtes Tuch“, sich der strengen Zucht, der sein Vater ihn unterwerfen

will, durch Entlaufen entzieht. Jenem Mann, mit dem ich früher bisweilen verkehrte, weil ich von ihm dies oder jenes zu erfahren hoffte, das sich schriftstellerisch verwertzen ließ, hatte ich davon erzählt. Ich habe mit der Sache keinen Erfolg gehabt, und nun ärgert es mich natürlich, wenn die Rede wieder darauf kommt.“

„So, so! Aber wie kommt es, daß er Kamerad zu Ihnen sagte?“

„Frühere Militärs wie er bedienen sich gerne dieser Anrede.“

„Weiter hatte er keinen Grund dazu?“

„Zum Teufel, sehe ich denn aus wie ein Polizeibeamter?“

„Könnten Sie beschwören, daß Sie es nicht sind?“

„Jeden Augenblick!“

„In der That nicht? Ihr Ehrenwort darauf?“

„Mein Ehrenwort!“ Er sah ihr dabei offen in das Auge. „Nun aber sagen Sie mir: Wie kommen Sie auf diesen sonderbaren Verdacht?“

„O, das war ja kein Verdacht, nur ein Gedanke, der mir durch den Kopf fuhr, weil jener Polizeibeamte Sie Kamerad nannte!“

„Amélie, Sie sagen mir nicht die Wahrheit. Das ist sehr Unrecht von Ihnen!“

„Ich glaube, Ihnen denselben Vorwurf mit größerem Recht machen zu können!“ rief sie, von ihrem heftigen provencalischen Naturell fortgerissen.

„Wollen Sie mir Ihre Gründe hierfür angeben, mein Fräulein?“

Der ruhige Ton, in welchem er sprach, reizte sie noch mehr.

„Gut, ich will es thun!“ rief sie. „Wozu auch das ewige Versteckspielen! Sie behaupten, kein Polizeibeamter zu sein — ich weiß, daß Sie es sind! Ich weiß, daß Sie in der Untersuchungssache wegen des blutigen Dramas in der Aniskapelle eine hervorragende Rolle gespielt haben; ich weiß, daß Sie mir nur den Hof machen, weil Sie durch mich mehr von jener Sache zu erfahren hoffen; ich weiß, daß Ihr ganzes Streben darauf hinaus geht, meinen guten Herrn, meine ohnedem bedauerndwerthe Herrin in das tiefste Unglück zu stürzen — aber es wird Ihnen nicht gelingen! Heute haben wir uns das letzte Mal gesehen!“

Dieser Ausbruch erfolgte, als sie in dem kleinen Restaurant, welches sie ihm als ihr Lieblingsplätzchen bezeichnet hatte, angekommen waren, wo auf ihren Wunsch Welili ein besonderes Zimmer bestellt hatte. Er war überrascht. Darauf war er allerdings nicht gefaßt gewesen.

„Sie überschütteten mich da,“ sprach er, nachdem er einen Augenblick überlegt hatte, „mit einer Reihe von Anklagen, die der Begründung entbehren. Ich werde Ihnen das sogleich beweisen! Wäre ich ein Polizeibeamter, wie Sie annehmen, trotzdem ich Ihnen mit meinem Ehrenwort das Gegentheil versicherte, so würde ich, wenn ich einer Mordthat nachspürte, nur meine Pflicht thun, und es wäre verkehrt, mir bedwegen zu zürnen. Da ich nun aber nicht Polizeibeamter bin, welchen Grund soll ich haben, Ihre Herrschaft in das Unglück stürzen zu wollen?“

Seine Logik war so zwingend, daß auch das aufgeregte Mädchen sich derselben nicht verschließen konnte.

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaaren-Haus

Wilhelmstrasse 34.

Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Von Dienstag, 30. Januar, bis incl. 10. Februar,

werden die aus dem **Inventur - Ausverkauf** zurückgebliebenen **Bestände** besonders **billig** ausverkauft.

Eine Parthie wollene und seidene **Jupons enorm billig.**

„	„	„	Blousen	früher 10—15.00, jetzt	5.00.
„	„	„	seidene „	„ 15.—, „	8.00.
„	„	„	„ „	„ 25.—, „	15.00.
„	„	„	Bänder , für Lavaliers geeignet, „	2—3.50, „	—0.75—1.50.
„	„	„	Schleifen und Jabots	„ 1.50—5.00, „	—0.50—2.00.
„	„	„	ungarnirte Hüte	„	0.50.
„	„	„	„ „	„	0.75.
„	„	„	garnirte Matelot	„	1.00.
„	„	„	„ „	„	1.50.
„	„	„	chicce Hüte	von	5.00 an.
„	„	„	Schleier	„	0.80 „
„	„	„	Spitzen	„	0.10 „

Eine Parthie Payetttülle, Payettblousen, Payettroben, Spitzenstoffe enorm billig.

Besonders günstig für Schneiderinnen.

Schluss des Ausverkaufs: Samstag, den 10. Februar.

Große Versteigerung

Hente Freitag, 2. Februar cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Herr
F. Crakauer in seinem Geschäfts-
lokale

Gr. Burgstraße 3/7

die Restbestände des fertigen Con-
fections-Lagers dieser Saison,
bestehend in:

**Damen-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Capes, Mäder,
Jaquettes, Costumes,
Pelz-Confection**

2c. 2c.

öffentlich meistbietend versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Achtung!

Meine noch am Lager vorrätigen
Waaren werden bis Anfang März weiter
ausverkauft.

Halte mich ferner für **Maass-**
anfertigungen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll 1860

M. Wiegand,
2. Bärenstrasse 2.

Teppiche

And billig zu haben.

Georg Hillesheimer, Oranienstraße 81, Stb.

Cotillon-Orden

grösste Auswahl bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

15021

Für empfindliche u. leidende Füße!

Ausfertig. guter Damen- u. Herren-Stiefel zu billigen Preisen.
Herren-Stiefel 2.80 an. Bessere Sohlerei. Werkstoff nur im
Damen-Stiefel 2 Mk. an. Bessere Sohlerei. Werkstoff nur im
Schuhmacher von der Heide, Wauergasse 15, Hinterhaus.

Sie werden schöner,



Wenn Sie zur Hautpflege die beliebte Krowels
Aachener Thermalwasser-Präparat, Sommerprossen,
Pflanzen, Milchsäure und andere den Teint strahlende
Hautkrankheiten werden beseitigt, wenn in den Ge-
schwundenen regelmäßig Krowels Aachener
Thermalwasser genommen wird. Die aus den natür-
lichen Quellen des Aachener Thermalwassers hergestellte
Seife ist angenehm und mild im Gebrauch und wirkt
infolge ihrer Zusammensetzung und Geruch bei
akuten und chronischen Hautaffektionen der ver-
schiedensten Art. Preis 1 Stück 75 Pfg. Vorzüglich
in allen Apotheken und Drogerien.

Dépôt: E. Böbus, Drogerie. (No. 430) F192
C. W. Poths, Kosmetiker.
P. & D. Seligmann, Parf.

Schluss
unseres
Inventur-
Ausverkaufs
mit
10 Procent
Extra-
Rabatt

Samstag,
den 3. Februar.
Frank & Marx,
Zum Storchnest,
Kirchgasse 43. Ecke Schulgasse.

Drucksachen aller Art liefert
rasch u. billig
Druckerei Münch. Albrechtstrasse 28.

Gesichtsdampfbäder!

Bestes Mittel zur Beseitigung von Mitessern,
Pickeln, Bläthen etc.

Institut für Schönheitspflege,
Friedrichstraße 14, Part. I.



Die billigste Maschinenverleihanstalt
von den einfachsten bis zu den elegantesten
Herren- und Damen-Costümen, Dominos,
Gärte und Perrücken, alle mögliche Theater-
Garderobe für Vereine u. dergl., sowie Hände
mit Beiden empfiehlt 1885

Jacob Fuhr,
17. Goldgasse 17.

Strumpf-Strickerei.

Sof. Bedienung. Billig. Preise. Gute Arbeit. 1046
P. Müller, 18. Michelsberg 18.



Wiener Masken-Leih-Anstalt

24. Langgasse 24.
Empfehle als Specialität Damen- u. Herren-
Masken-Costumes. Dominos zu verleihen
und zu verkaufen. Modelle führe am Lager.

Hochachtungsvoll
Madame E. Schak.



Bional-Beilchen,

das beste, edelste und feinste Odeur, Bl. 3, 2 u. 1.
3 Tage nachhaltend. Frz. Ruhn, Kronenpark,
Rürnberg. Hier bei: L. Schild, Drogerie,
Langgasse 8. F189

Zur Männer-Turnhalle.



Der Saal ist für Fastnacht-
montag noch zu vergeben.

NB. Die Regelbahn ist für
Montag und Donnerstag frei.

Näh. daselbst und bei F410

H. Schäfer, Webergasse 50, 1.

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.,

Oranienstrasse 2. Oranienstrasse 2.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher,
in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch in's Haus gebracht.
Martini, perf. Kochfrau.

Peters beliebter Cognac

aus der Brennerei von

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,

der Flasche Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.— u. 4.—
empfiehlt 4867

Peter Enders, Michelsberg.

Kein Husten mehr!

Walther's Nadelnadeln sind sehr empfehlens-
wert bei Husten, Keuchhusten und allen Störungen der
Atemungsorgane. In haben à 30 u. 50 Pfg. bei F50

Apotheker O. Siebert,
Marktstraße.

Radfahrer, Offiziere, Jäger, Touristen u. anderen
mit Vorliebe Dr. med. **Voltheim's**
Kola-Kaffee, der sie befähigt, größere Strapazen ohne besondere
Mühe und Beschwerde zu ertragen. Erhältlich à 60, 85 und 110 Pfg.
das 1/2 Pfd. **Sanitäts-Kola-Liefer**, vorzügliches Fabrikat,
à 1/2 Literfl. Mk. 2.50. Depot: **Bauche & Ecklony,**
Lanngasse 5, Drogerie **O. Siebert, Marktstraße 9.**

Was giebt es Herrlicheres

als eine Tasse

Hansen's Kasseler Hafer-Kakao

Ein tausendfach bewährtes ärztlich empfohlenes
Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blut-
arme, Magen- und Darmleidende.

Nur leicht in **blauen** Cartons von 27 Würfel = 40 bis
50 Tassen zu Mk. 1.—, **grüne** Cartons sind eine Nach-
abmang. (E. B. 5915) F151

Sieben wieder eingetroffen: 1421

**Löel. Frühstücks-Suppen
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze**

MAGGI

bei **Jac. Minor, Schwalbacherstr. 8.**

ff. Speisefartoffeln,

als: **Magnum bonum** Mk. 2.50,
Geisse Englische „ 2.25,
Schneeflocken „ 3.50 } frei Haus.

And fortwährend zu haben. 1831

B. May,
Gammernstraße bei Niedelsh.

Bekanntmachung.

Samstag, den 3. Febr. c., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier folgende, größtentheils antike Möbel in Eichenholz, als:

ein Buffet, 1 Doppel-Bücherschrank mit div. Büchereinhalt, 1 Spiegelschrank, zwei Kleider- und 2 Prunkschänke, 1 Flügel, 1 Trümeau, 2 Schreibtische, 1 Standuhr, 1 Kristallspiegel;

ferner: 1 Chaiselongue, 1 Oelgemälde, versch. Bilder, 1 Gobelin, div. große und kleine persische Teppiche u. A. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

F 245

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

Wellenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 3. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dogheimerstraße 11/13:

Ein Buffet in reicher Schnitzerei (a. d. 16. Jahrhundert), 1 Prunkschrank, 1 Bank mit Porelverkleidung, ein Divan, Alles in reicher Schnitzerei und älteren Stils, ein Kamin in schwarzer u. grüner Marmoreinfassung, verschiedene Oelgemälde alter Meister und Aquarelle, Bronzefiguren u. Gruppen, 1 gr. silberner Kumpen, Wandteller und Vasen mit Malerei, ein gr. Pfeiler Spiegel in Gold und 1 Gips Spiegel, versch. Seidenplüschteppiche, 2 altdenische Tische, 1 Kronleuchter, 1 Tisch und sechs Stühle in Eichen, 1 Sopha, ein Waschlavoirständer und ein Blumenständer in Eisen und Kupfer, versch. Etageren und Banerentische, 2 schw. Säulen, 4 werthvolle eingelegte Schmuckbehälter, 1 Bild auf Eisenbein und Anderes mehr

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

F 241

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

In holl. Schellfische

angekündigt.

Heinrich Neef,

Telephon 786.

Rheinstraße 63 u. Mainzerstraße 52.

Allgem. Carneval Wiesbadens 1900.

Sonntag, den 4. Februar, Abends 7^{1/2} Uhr, in dem aufs carnavallistischste decorirten Theater-Saal der „Walhalla“ zur Einleitung der gesammten Carneval-Feier 1900:

Allgemeine Carneval-Feier Wiesbadens!

und zwar auf das lebenswürdigste Entgegenkommen der Walhalla-Direction hin ohne Weinzwang,

Große Volksfeier mit Damen.

Größtendes Festspiel: „Der Wiesbadener Carneval ist erwacht“,

ferner Mitwirkung der besten Carnevalisten befreundeter Vereine in Mainz, Coblenz, Singen und Biebrich. Vorträge hervorragender Theatermitglieder, Gesangs-Aufführungen des Männer-Gesangsvereins „Silda“ und Vorführung der Prinzengarde in glänzenden Costümen. Nach der Volksfeier:

Großer Ball mit Blumenpolonaise.

Wir bitten sämtliche Carnevalisten Wiesbadens der allgemeinen Carnevalfeier ihre Kräfte zu widmen. Vorträge sind beim Präsidenten bis Samstag Abend einzureichen.

Eintrittspreise: im Vorverkauf bei den Herren **Eitel**, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 15, **Heim**, Cigarrenhandlung, Schwalbacherstraße 15, **Lindan & Winterfeld**, Ede Langgasse und Kirchgasse, **Stassen**, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 60, **Schweinsmann**, Cigarrenhandlung, Langgasse 51, **Witt**, Cigarrenhandlung, Taunusstraße 5, **Vigelin**, Cigarrenhandlung, Marktstraße 8, **Wittenberg**, Cigarrenfabrik, Bahnhofstraße 20, **Wolff**, Blumenhandlung, Spiegelfass 6, **Loose**, Cigarrenhandlung, Beltrichstr. 12, **Logen:** Nr. 125, **Saalplatz:** Nr. 125, **Abends** an der Kasse **Vogel:** Nr. 125, **Saalplatz:** Nr. 125. **Vorverkauf** an der Walhalla-Kasse: **Sonntag, den 4. Februar, Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 3-5 Uhr.** Der geschäftsführende Ausschuss für den allgemeinen Carneval 1900.

**Bekanntmachung.**

Nächsten Dienstag, den 6. Februar cr., Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in meinem Auctionshofe

3. Adolphstraße 3.

1 zweispänn. Glas-Landauer, 1 zweispänn. Halbverdeck, erstklassige Fabrikate, wenig gefahren, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 217

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Schlosser-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 4. d. M., von Nachm. 4 Uhr ab:

Humoristische Unterhaltung mit Tanz

im Saale „Zur Waldlust“, Blatterstraße (Gefüger F. Daniel). Großartiges Programm.

Sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner ladet höflichst ein Der Vorstand.

Restaurant zum Deutschen Kronprinz,

Karlstraße 3.

**Gente Freitag: Mehlsuppe,**

wozu höflichst einladet

August Feix.

Dr. Oetkers

à 15, 30 u. 60 Pf.

macht feinste Puddings, Saucen und Suppen. Mit Milch gekocht bestes Knochenbildendes Nahrungsmittel für Kinder. Millionenfach bewährte Recepte gratis.

D. Fuchs, Saalgasse 2.
Apotheker Berling.



30 Pf. Cablian im Auschnitt 85 Pf.
8 Pf. Röllmöpfe, Bismarckharinge,
Sardinen Pfund 40 Pf. 1469

J. Schnab, Grabenstraße 3.**Lignit-Kohlen,**

sehr geeignet für Ofen-, Herd-, Kessel- u. Centralheizung, per Ctr. Mk. 1,10 ab Lager, in Fuhrn billiger, sowie alle Sorten Ruhrkohlen etc. empf.

1237

Wilh. Weber,

Westrichstraße 19.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Hochzeiten-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

In einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Farg-Magazin

21. Stiftstraße 21.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Färgen zu billigen Preisen. 12589

Philipp Gild, Schreiner.**Familien-Nachrichten****Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und für die überaus reichen Spenden sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Damm, Witwe.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Mittheilung zeigen wir hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten das heute nach jahrelangen, mit Geduld ertragenen schweren Leiden erfolgte Ableben unserer lieben guten Tante und Grosstante,

Charlotte Bücher, gew. F. A. Schmidt,

tiefbetrübt an, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 31. Januar 1900.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

G. Hügel.

Die Beerdigung der Verstorbenen findet Samstag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 1. Februar 1900.

Adler. Biechmann, W., Kammerhänger, Darmstadt Hügers, Dr. Bad Heilbrunn Fritzen, H., Hamburg Kachendörfer, F., Osterode Lechten, G., Strassburg Resch, L., Berlin Bahnhof-Hotel. Ficus, A., Inspector, Homburg Obrig, Kfm., Elberfeld Mischberg, F., Kfm., Leipzig Zwei Mücke. Kroesch, Bürgemeister, Bettendorf Hahleim. Peters, R., m. Fr., Freiburg Hietenmühle. Winter, L., Kfm., St. Johann Darr, A., Fr., Bremen	Einhorn. Renfer, Kfm., Weimar Rosenthal, Kfm., Krefeld Mahn, C., Kfm., Berlin Löwenmeyer, Kfm., Berlin Schönbach, Kfm., Düsseldorf Sallinger, Kfm., Berlin Wans, M., Kfm., Biedenkopf Neuser, C., Kfm., Kassel Billmann, F., Kfm., Weyberg Osterdinger, E., Kfm., Bruchsal Ludwig, Kfm., Niederrad Wolff, H., Kfm., Frankfurt Bud, G. D., Kfm., Berlin Eisig, Kfm., Stuttgart Buchholtz, Kfm., Düsseldorf Eisenbahn-Hotel. Becker, F., Kfm., Düsseldorf	Borg, B., Kfm., Nürnberg Lefèvre, G., Kfm., Frankfurt Schmidt, H., Kfm., Hanau Usner, L., Braunsfels Englischer Hof. Gahlbeck, R., Kfm., Köln Kerprius. Müller, H., Berlin Gramer, C., m. Fr., Köln Hylbeck, G., Köln Kaiserbad. Schnitzler, L., Offizier, Strassburg Böker, H., Kfm., Remscheid Kaiserhof. Timm, m. Fr., Koblenz Schrägmüller, Fr. Mengede Schrägmüller, Fr., Mengede	Tuchmann. Rotschinsky, A., m. Fr., Russland Karpfen. Weg, W., Rixdorf Metropole. Gaisman, L., Paris Lindemann, London Wetzlar, M., Kfm., Berlin Mergen, J., K. N. Konsul, Wahlenstein Hinerva. Jasnoy, Kfm., Frankfurt Nassauer Hof. Blüthgen, V., Schriftsteller, Berlin Hildebrand, R., Fr., Berlin Nonnenhof. Klingspor, A., Kfm., Giessen Pfeifer, M., Kfm., Nürnberg	Weiss, A., Kfm., Nürnberg Pabst, C., Kfm., Jenner Hütte Wegeling, W., Kfm., München Cottler, A., Kfm., Elberfeld Fölsing, E., Kfm., Darmstadt Stolzenberg, A., Kfm., Markkirch Schaper, C., Kfm., München Gondorf, C., Kfm., Godesberg Schlagenheim, E., Kfm., Hamburg Bodenstab, J., Ingen., Hannover Kraft, O., Kfm., Berlin Pariser Hof. Schüler, Fr., Dr., Bischofsheim	Flitzer Hof. Hirshing, H., Kfm., Dresden Stautz, Dauborn Hitter's Hotel garni und Pension. Stone, J., London Weisses Ross. Bechtel, F., Hauptm. a. D., Speyer Spiegel. Lothe, L., Kfm., m. Fr., Warschau Tannhäuser. Hansch, M., Kfm., Berlin Beutler, A., Kfm., Bremen Dahmen, J., Kfm., Köln Tannus-Hotel. Braun, Fr., Justizrath, m. Tocht., Freiburg Gros, Kfm., Friedberg Herz, S., Ingen., Warschau	Appelt, E., Rent., m. Fr., Halle Metzler, H., Kfm., m. Fr., Stendal Brinkmann, m. Fr., Mecklenburg Schmidt, Geb. Rath, Erturt Richter, Fabr., Kassel Steinert, H., Fabrikbes., Stettin Victoria. Mayer-Albert, Willy, Fabr., Koblenz In Privathäusern: Kranzfeld Dr. Abend, Kiel, Luise, Fr., Hanau Pension Anglaise, Neville, Fr., Liverpool Best, Fr., London Best, Fr., London Eisenbothenstrasse 10, Graun, Hattendirector, m. Fam., 8141a
--	--	---	---	---	---	--

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 3.

1900.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1874.
- 2) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.
- 3) Argentinische 5% Gold-Anleihe von 1887.
- 4) Belgische 3% Communal-Credit-Lose von 1861.
- 5) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-L. v. 1886.
- 6) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
- 7) Gelsenkirchener Bergwerks-Actien-Gesellschaft, 4% Partial-Obligationen.
- 8) Krupp'sche 4% Anleihe v. 1893.
- 9) Ostender 2% 100 Fr.-Lose v. 1898.
- 10) Pariser Ausstellungs-L. v. 1900.
- 11) Preussische Pfandbrief-Bank (früher Preussische Hypothek.-Versicher.-Actien-Gesellschaft), Hypoth.-Antheil Certificate.
- 12) Russische erste innere 5% Prämien-Anleihe von 1884 (100 Rubel-Lose).
- 13) Schwedische 3 1/2% fundirte Staats-Anleihe von 1890.
- 14) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.
- 15) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
- 16) Serbische Staats-Boden Credit-Anstalt (Uprava fondova), 5% Gold-Anleihe.

1) Amsterdamer

3% 100 Fl.-Lose von 1874.
Verlosung am 16. Januar 1900.
Zahlbar am 1. Juli 1900.

Gezogene Serien:

600 10755 15381 16584.
Prämien:
à 10,000 Fl. Serie 16581 Nr. 4.
à 1000 Fl. Serie 16584 Nr. 6.
à 500 Fl. Serie 10755 Nr. 2.
à 200 Fl. Serie 000 Nr. 7.
10755 8710, 15381 18, 16584 310.
à 150 Fl. Serie 000 Nr. 1 8,
16381 2 7, 16584 2 9,
à 100 Fl. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

2) Antwerpener

2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.
Verlosung am 10. Januar 1900.
Zahlbar am 1. Juli 1900.

Gezogene Serien:

1250 1982 6809 8070 8741
10367 15249 15289 15603 15813
16005 19277 19807 20275 21004
23025 23878 26212 26748 27021
28240 29837 31303 32170 33346
35590 39989 41530 42364 42943
49230 51599 55055 57099 59235
61298 61461 63264 63573 63894
65920 66114 67682 68708 69189
69708 70287 70903 72047.
Prämien:
à 100,000 Fr. Serie 51599 Nr. 4.
à 3500 Fr. Serie 65573 Nr. 11.
à 1000 Fr. Serie 15249 Nr. 7.
à 500 Fr. Serie 8741 Nr. 21,
63573 18.
à 150 Fr. Serie 1062 Nr. 1,
8741 9, 15249 11, 15603 3 21,
24878 28, 26212 20, 26999 2 18 22,
47242 3 9, 49230 1, 51599 1,
57099 15, 59235 1, 61298 12,
63264 18, 69708 3, 72047 9.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

3) Argentinische

5% Gold-Anleihe von 1887.
Bekanntmachung vom Januar 1900.
Die Frist zur Einreichung der
Schuldverschreibungen behufs Ver-
zichtleistung gegen Abfindung
durch neue 4% Anleihe Scheine wird
bis zum 31. März er. verlängert.

4) Belgische 3% Communal-

Credit-Lose von 1861.
Verlosung am 15. December 1899.
Zahlbar am 10. Juli 1900.

Die in der Ziehung 1898 nicht
einbezogenen 67 Nummern 25701
— 711 713 714 716 717 719 723 724
726 — 732 736 — 755 767 — 762 764 — 793
795 — 799 nehmen an der Ziehung
dieses Jahres Theil, dagegen die
zuletzt gezogenen 34 Nummern der
Serie 487, nämlich: 48802 603 611
— 614 619 626 628 629 631 632 635
635 638 660 — 663 667 670 674 675
679 684 — 688 692 — 696 erst an der
Ziehung des Jahres 1900.

Gezogene Serien:

70 103 173 234 335 487 501

Prämien:

à 25,000 Fr. 28741.
à 10,000 Fr. 67142.
à 4000 Fr. 58192.
à 2000 Fr. 23500 60732.
à 1000 Fr. 17165 23419 28739
28769 58124 60729 67175.
à 500 Fr. 10247 10265 17112 23385
60067 68164 68196 69048 67128.
à 250 Fr. 6948 6980 17132 23327
23327 23404 23407 23409 23417 23418
23728 26746 26749 60003 63122 63146
63162 68745 68794 67119.
à 200 Fr. 6904 6983 6941 6972
6990 10231 10246 10249 10261 10270
10288 17107 17118 17123 17160 17169
17171 17197 17199 23313 23382 23348
23367 23368 23392 23412 23458 23494
23496 28727 28743 28767 28763 28768
28769 48610 48620 48638 48675 48699
60010 60033 60049 60087 60089 60094
68114 68138 68160 68166 68187 60719
60747 60767 60786 60798 67116 67135
Y155.

à 110 Fr. 6901—908 906—932 934

—943 945—947 949—971 978—979
981—989 991—1000 10201—230 232
—245 248 260—262 264 266—
269 271—287 289—300 17101—106
108—111 113—117 119—124 126—
131 133—149 151—164 166 167 169
170 172—196 198 200 23301—312
314—326 328—331 333—336 338—
347 349—356 358—361 363—384 386
—391 398—403 405 406 408 410 411
413—416 420—427 429—493 496 497
—499 28701—711 713 714 716 717
719 723 724 726 729—732 735—737
739 740 742 744 745 747 748 750—
755 758 760 761 764—767 770—793
795—799 48601 604—609 616—618
621—624 627 628 630 633 634 635
637 639—654 656 657 659 664—666
668 669 671 672 676—678 680—683
686—691 697 699 700 60001 602 604
—609 611—632 634—648 650—656
658—665 668 669—693 695—100
68101—113 115—121 123 125—137
139—145 147—151 153—159 161—
163 165 167—169 188—191 193—195
197—200 60701—718 720—728 730
731 733—742 744 746 748—756 758
—764 766—792 794—800 67101—115
117 118 120—127 129—137 139—141
143—164 166—174 176—200.

5) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1886.

Verlosung am 15. Januar 1900.

Zahlbar am 2. Januar 1901.

Gezogene Serien:

1143 2187 3250 4776 8897
10173 11454 11728 13787 13961
16039 16171 16438 16844 17351
19507 20283 22144 22163 25181
25598 28703 29152 29880 31155
31650 34140 34703 34903 36957
37785 37826 39790 39841 44568
46633 47090 48408 48399 53042
54082 55637 57380 58900 61957
62433 62459 63311 63957 67110
67629 70339 70419 71821 74415
74598 76551 76289 76791 83051
85955 85955 85976 90425 90011
90745 94834 95107 97890
100750 100988 106077 109362
110618 111167 111937 112676
113718 114279 114831.

Prämien:

à 150,000 Fr. Serie 90411 Nr. 11.
à 2500 Fr. Serie 2187 Nr. 21.
à 1000 Fr. Serie 48408 Nr. 5.
à 500 Fr. Serie 48408 Nr. 20,
83051 2.
à 150 Fr. Serie 3250 Nr. 2,
17351 19, 19867 23, 25181 1,
34703 3, 37785 19, 37826 3,
47060 4, 55637 8, 63311 20,
65957 10, 67529 16, 70339 26,
74415 1, 80505 7, 90745 17,
106077 24, 109362 7 13, 110618 13.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

6) Brüsseler 2% Maritime

100 Fr.-Lose von 1897.

Verlosung am 8. Januar 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1900.

Gezogene Serien:

2288 3584 5509 7075 7130
8920 10914.
Prämien:
à 150,000 Fr. Serie 7075 Nr. 3.
à 1000 Fr. Serie 5509 Nr. 19.
à 500 Fr. Serie 5509 Nr. 18.
à 250 Fr. Serie 3584 Nr. 4,
7130 20.
à 125 Fr. Serie 2288 Nr. 2 9 13
19 20 25, 3584 6, 5509 2 6 7 8 16,
7075 1, 7130 5 6 16 22, 8920 11,
10914 2 13.
à 100 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

7) Gelsenkirchener

Bergwerks-Actien-Gesellsch.,

4% Partial-Obligationen.

Verlosung am 12. Januar 1900.

Zahlbar am 1. April 1900.

Litt. A. à 1000 M. 70 73 114 121

164 201 205 263 273 302 350 355 384
440 455 476 492 500 511 548 593 594
629 665 685 712 723 730 746 790 843
856 911 913 923 936 989 991 1007
043 049 057 069 071 166 171 176 177
228 256 260 271 277 355 366 373 374
413 438 446 489 499 511 548 549 601
665 716 717 741 798 864 935 967
2050 095 096 110 156 167 167 193
197 203 208 335 344 358 367 384 386
394 401 410 417 422 432 499 544 552
559 591 606 610 630 645 662 731 753
834 853 903 941 962 971 991 3012
073 078 117 121 146 166 179 206 288
242 259 308 339 368 370 430 440 457
495 500 502 516 522 638 658 681 613
618 655 659 686 688 722 740 760 842
844 870 902 908 916 925 1022 032
038 077 140 148 165 172 178 186 275
341 343 364 388 427 449 476 617 682
683 694 660 689 734 765 761 762 766
816 835 888 896 910 924 938 939 940
941 962 969 979 5078 102 131 182
204 207 232 251 264 276 299 310 312
324 330 345 355 367 368 494 499 523
625 643 622 657 663 706 718 806 807
818 826 862 863 868 885 948 971
0013 064 087 187 188 194 217 270
281 293 310 313 347 356 404 409 473
512 662 675 678 666 678 790 837 867
926 930 951 7018 019 026 065 089
241 248 251 267 273 299 302 329 327
336 341 439 496 538 546 578 584 610
630 667 684 764 788 823 829 847 877
881 901 919 955.
Litt. B. à 500 M. 8025 049 070
095 144 164 176 185 256 246 308 311
326 334 353 426 458 496 498 534 561
614 629 637 658 669 766 782 792 796
800 818 831 878 892 966 981 9041
130 157 175 199 267 298 309 449 453
479 482 670 671 608 645 665 688 689

692 709 758 769 804 834 835 859 876
891 892 918 919 923 926 966 978
10083 087 089 148 165 174 178 208
210 243 248 310 466 478 517 523 524
564 599 606 673 705 724 729 772 790
821 826 836 841 892 897 901 920 927
957 11028 137 151 190 192 197 227
236 284 290 301 335 409 468 514 523
532 539 547 587 593 613 633 634 665
680 686 714 757 833 850 866 876 876
885 938 971 12003 095 096 095 113
160 164 176 177 190 246 291 403 306
312 384 398 400 414 417 424 435 456
502 610 614 626 670 608 622 634 684
688 693 734 769 802 857 880 884 896
945 959 961 976 992 13002 084 143
163 172 177 207 226 260 267 290 300
303 342 372 385 388 407 463 646 662
571 691 701 729 814 843 869 888 938
967 14018 016 083 181 206 211 227
261 267 261 290 331 336 342 344 346
349 356 360 373 400 450 440 445 468
495 520 605 618 631 673 699 710 715
745 756 828 852 859 890 936 953 968
15024 034 035 054 092 104 160 176
227 249 250 291 300 302 346 399 421
430 469 478 487 496 510 513 554 609
687 678 722 731 756 823 833 835 842
868 884 909 10000.

8) Krupp'sche 4% Anleihe

von 1893.

Verlosung am 11. Januar 1900.

Zahlbar am 1. Juli 1900.

Litt. A. à 5000 M. 65 66 68 69

116 117 119 162 163 176 280 296
328 401 612 655 677 696 867 878
880 889 935.
Litt. B. à 2000 M. 1031 069 082
103 127 144 216 213 215 261 268 295
302 412 450 461 505 567 572 577 597
624 911 962 969 973 974 976 979 2016
045 051 132 206 216 234 332 416 531
639 639 654 691 697 699 645 651 873
883 953 3128 208 210 237 231 343.
-Litt. C. à 1000 M. 3736 326 975
4073 076 239 276 277 417 446 540
661 669 679 686 696 679 708 798 981
5006 538 061 063 076 076 078 109
162 165 171 233 241 243 267 341 350
367 404 409 429 428 443 457 466 679
698 712 720 784 803 864 882 932 982
6076 152 267 328 324 324 437 495
656 611 768 832 927 941 7019 022
083 100 164 170 190 196 287 328
336 355 501 516 670 678 684 686
791 809 837 854 865 991 8089 062
118 460 519 564 672 640 642 668
936 954 977 9076 153 153 164 199
203 271 476 278 285 302 308 313
368 417 436 489 506 667 681 619 696
699 724 816 826 852 863 917 946 953
10016 086 087 086 193 202 204 230
223 251 369 422 456 481 490 581 620
622 666 716 744 803 923 982 11034
088 091 077 111 112 142 194 232 266
298 306 424 457 494 497 671 614 646
656 680 692 722 758 880 856 865 881
12090 082 089 129 165 167 243 258
260 377 449 451 478 608 671 680 678
710 831 885 893 896 906 950 954 992
13113 146 165 190 241 263 278 333
421 464 467 608 611 684 608 611 621
641 712 745 816 948 988 14038 126
144 166 240 261 262 300 422 513 627
640 694 673 746 749 811 892 912 997
15019 041 085 101 231 239 246 296
296 347 418 452.

Litt. D. à 500 M. 15506 654 557

595 712 723 801 840 866 868 930 952
16029 068 074 104 134 241 459 492
506 587 710 727 745 748 840 938 953
17033 068 088 106 118 125 125 150
183 196 198 218 319 377 437 449 470
517 597 679 705 804 814 897 946 980
18030 062 067 181 226 227 331 337
251 260 354 355 371 447 538 583 630
657 684 714 740 924 931 964 19034
077 099 155 157 169 301 351 359.

9) Ostender 2% 100 Fr.-Lose von 1898.

Verlosung am 15. Januar 1900.

Zahlbar am 2. November 1900.

Gezogene Serien:

1749 3221 3271 5537 9052.

Prämien:

à 100,000 Fr. Serie 3221 Nr. 12.
à 1000 Fr. Serie 3221 Nr. 25.
à 500 Fr. Serie 3271 Nr. 17.
à 250 Fr. Serie 3271 Nr. 15,
9052 1.
à 125 Fr. Serie 1749 Nr. 8 18,
3221 6 8, 3271 18 20 22 24 26,
5537 1 8 17 21, 9052 5 6 12 20
21 22 24.
à 100 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

10) Pariser Ausstellungs-

Lose von 1900.

Verlosung am 26. December 1899.

Zahlbar am 25. März 1900.

à 100,000 Fr. Serie 297 Nr. 4815.

à 10,000 Fr. Serie 103 Nr. 2331.

à 5000 Fr. Serie 124 Nr. 2682,

221 487.

à 1000 Fr. Serie 187 Nr. 6981,

206 6623, 206 6697, 213 4128,

291 186.

à 100 Fr. Serie 2 Nr. 7952,

3 1675 6651, 8 1844, 10 8939,

16 1549, 19 1446, 24 7788, 26 4814,

29 2867, 32 7511

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 54. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. Februar.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietkern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrassenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag. Langgasse 27.

An weiteren Erleichterungen

bei Ausführung von Umzügen in der Stadt und nach und von Auswärts sind im Betriebe der Firma L. Kettenmayer's Möbeltransport, Wiesbaden, Groß. russ. Hof-Spediteur, neu eingeführt:

1. Möbel-Verpackung zum Schutz von Polstermöbeln, Sophas, Stühle u. dergl.
2. Packkörbe mit verstellbaren Deckeln (sogenannte Schließ- oder Kettelkörbe) zum Verpacken von Kleidern, Wäsche u.
3. Bettstühle zum Schutz von Matratzen, Bettzeug u., welche dem p. t. Publikum bei Umzügen auf Wunsch zur Verfügung stehen, außer den bereits früher eingeführten offenen Packkörben, verstellbaren 1/2 und 3/4 Packstühlen, langen Garderobekörben mit Deckeln und Rollenrädern.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietkern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die von Herrn Dr. Wood bewohnte kleine „Villa Silda“ mit Garten, Bierstädterstraße 15, ist per sofort oder 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Mietpreis 1500 Mk. Kaufpreis 28,000 Mk. Näh. bei 1087 Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Emserstraße 2 ist ein Hofgebäude, zu Bureauzwecken oder Werkstätte (mit geräuschlosem Betrieb) geeignet, per 1. Januar 1900 zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des

Rechtsanwalts von Eick, Adolphstraße 14.

Herrschastliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen. Zweckbestimmung wurde man sich an Weiss in No. 77. Alles Näh. Goldgasse 5, Baderl. 922

Mainzerstrasse Villa mit 12 Zimmern etc., sowie ca. 1 1/2 Morgen Garten. Sofort oder später zu vermieten. Preis 4500 Mk. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28. 1083

Ein hübsches Landhäuschen

(belegen an der Ruhbergstraße zwischen Nerothal und Platterstraße), enthaltend sechs Zimmer, Küche, Balkon, schöne Kellerräume, Waschküche, Trockenspeicher, hübsch. Gärten, Gas- und Wasserleitung. Alles der Neuzeit entsprechend, ist preiswürdig auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, Ruhbergstraße 12. Telefon 767. 382

Hochfeine Villa Schützenstraße 12 per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten oder zu verkaufen. 6804 Näheres Schützenstraße 12. Max Hartmann.

Villa sofort oder später zu vermieten zum Preise von 8000, 8500, 4000 Mk. pro anno durch J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3. Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7006

Herrschastl. Villa

mit größerem schön. Garten ist die eleg. Doppelherren- od. Bel-Etage (6 u. 7 Zimmer, Bad, Veranda u. reichl. Zubehör) per April oder früher zu vermieten. Ruhige, freie Lage. Nähe von Kurpark und Bahnhof. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7107

Milchverkauf. Stall für 20 Kühe, Milchsalon u. Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 5.

Geschäftslökalen etc.

Adolphstraße 6, Hinterhaus, ein geräumiges Souverain, für Flaschenbierhandlung od. dergl. sehr geeignet, event. mit Wohnung, per 1. April zu vermieten. Näh. 172

Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5.

Bärenstraße 2

sind die von dem Confections-Geschäft Martin Wiegand innegehabten Räume, Laden und 1. Stock, per 1. April 1900 anderweitig zu vermieten. 6589

Berger.

Reichstraße 24 helle geräumige Werkstätte, sowie ein großer Lageraum per sofort oder 1. April d. J. zu vermieten. 5388

Edelstraße 3 ist ein Laden mit 11. Wohnung zu verm. 5478

Emserstraße 75 Laden per 1. April zu vermieten. 7609

Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. April zu vermieten. 6461

Laden Goldgasse 17, f. jedes Geschäft geeignet, per 1. April d. J. zu verm. Näh. Museumstraße 1. A. Bark. 6461

Grabenstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung von 3 Zim., Küche und Manfard per 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Frau Lammert oder b. Eigentümer Max Hartmann. Schützenstraße 10. 783

Hellmündstraße 24 Laden mit 3-Zimmer-Wohnung auf oder selbst zu vermieten. Zu erfragen im Vorderladen. 371

Laden Goldgasse 41. 605

Hermannstraße 6 ist die Part.-Wohnung mit Laden auf April zu vermieten. Näh. Part. 902

Werkstätte, schöne große, für Schlosser u. vorzüglich geeignet, auf 1. April zu vermieten. Hermannstraße 18. Näh. Helenestraße 26. Part. 599

Hermannstraße 18 ein Lageraum und ein Comptoir, für Kohlenhändler u. geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. Helenestraße 26. 493

Ein Lageraum, 30 qm groß, Souverain, bis 1. April billig zu vermieten Hermannstraße 18. Näh. Helenestraße 26. 900

Laden, ca. 90 qm gr., mit zwei schönen Schaufenstern, geräum. direkt anstöß. Magaz. gr. Keller, sep. Hof u. per 1. October, event. früher zu vermieten Ringgasse 9. 671

Ruhbergstraße 16 eine kleine Werkstätte per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 547

Marktstr. 12 große Entresolräume u. mehrere Keller zu vermieten. Näheres bei 6427

Laden Marktstraße 23 per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres bei 6427

Fr. Kappler, Michaelsberg 30.

Scharnhorststraße 26 schöne helle Werkstätte sofort od. 1. April zu verm. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche kann beigegeben werden. Näh. Hinterh. Part. links oder Max Hartmann. Schützenstraße 10. 780

Schwalbacherstraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. 653

Sedanplatz 4, Part., große heizbare Geschäftsräume per 1. April zu vermieten. 975

Sedanstraße 13 ist eine schöne helle Werkstätte, von zwei Seiten Licht, 60 bis 65 qm. groß, nebst einem abgeschlossenen Hofraum, über 100 qm., per 1. April, event. auch früher zu verm. 1000

Entresol zu vermieten

Taunusstraße 13, vis-à-vis dem Hochbrunnen, 14 m lang, 5 1/2 m breit, mit 7 Schaufenstern, nebst Wohnung v. 4 Zimmern und Zubehör, per 1. April. 7644

Taunusstraße 24, 2. Laden mit Zimmer auf 1. April 1900 zu vermieten. 7644

Wakramstraße 18 Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Bau-Bureau Saalgasse 1. 825

In der besten Geschäftslage, nahe dem Kurhaus und dem Rinal Theater, sind im Edhansje Webergasse 5

n. Spiegelgasse 1 die von der Firma Maurice Ulmo gemieteten Räume, ein Laden mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 qm groß, und dem Entresol, ca. 300 qm groß, per 1. October 1900 anderweitig zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 7144

Webergasse 46 ist ein Lageraum zu vermieten. 7408

Webergasse 50 ein für jedes Geschäft passender schöner Laden mit Nebenraum auf 1. April oder früher zu vermieten. 7539

Großer Laden

Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Unteräumen, per sofort zu vermieten. Näheres Bau-Bureau Wilhelmstraße 15. 6993

Marktstraße 13 ist ein Lageraum für Möbel zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Frau Nickel. 415

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 3 Zim., Küche u. zu verm. Näh. Ringgasse 7, Laden. 52

Verschiedene Lageräume mit Ueberdachung zu vermieten. Zu erfragen Michaelsberg 28, 1. St. 688

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Römerberg 36, 1. St. hoch. 499

Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu verm. Näh. Scharnhorststraße 20, 1. St. 7563

Lageräume, sowie Keller zu vermieten. Näh. Schlachthausstraße 12 bei Herrn Glasermeister Hettlerich. 7884

Ein schöner großer Laden mit großem Zimmer zu vermieten. Näh. Steingasse 15, Part. 424

Große Werkstätte nebst Lager u. v. N. Vorstr. 17, 1 St. l. 7608

Wohnung kleine Webergasse 18. 770

In neu eröffneten Straße des südwestl. Stadtteils dahier ist in neu erbautem Gebäude schöner Laden mit abgeschlossener Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Bad, Manfarden u. mit großen Kellern, event. mit Lageräumen im Hof (Zehnfahrt vorhanden), zu vermieten; auch ist das Haus, welches circa 2000 Mark Ueberdachs rentieren wird, zu verkaufen. Es könnten jetzt noch Wünsche über Einrichtung u. dergl. berücksichtigt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1048

Ein Laden m. Wohnung, beste Lage f. Schweinefleischerei oder Wurstauschnitt mit Futter u. Eier per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 939

Für Schreiner.

Große Werkstätte mit 6 Hobelbänken nebst vollständigem Werkzeug zu verm., event. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5019

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 528

Gr. trockene helle Lageräume, sowie Stallung zu verm. Offerten unt. Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstraße 60, 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April 1900 zu vermieten. Zu erfragen Adelheidsstraße 60, 1. Et., u. Webergasse 4 bei Adolph Dams. 6862

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschastliche Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämtliches Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 4999

Ringgasse 43 (Neubau Storch-neist) elegant eingerichtete Wohnung von 8 Zimmern, Badzimmer, Küche und 2 schönen Manfarden auf 1. April cr. zu verm. Näh. Bureau Rheinstraße 30, Part. 364

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda u. reichlichem Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 7672

Angewandte Drancustrasse 28, Mittelb. 1 St. r.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 54. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. Februar.

48. Jahrgang. 1900.

Billets sind zu haben auf der Königl. Polizei-Direction, Zimmer No. 17, in der Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 12 1/2 Uhr Mittags und von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends. — Ausserdem werden Billets auf schriftliche Anmeldung und Einsendung des Betrages an den Herrn Polizei-Präsidenten franco übersandt. — Am Tage der Vorstellung werden die Billets von 10 Uhr an an der Kasse des Königl. Theaters verkauft.

Wohlthätigkeits-Vorstellung
zu Gunsten des

St. Josephs-Krankenhauses.

Mit Allerhöchster Genehmigung
S. M. des Kaisers u. Königs

findet am

4. Februar, Mittags 12 Uhr,
im hiesigen

Königlichen Theater

eine

Matinée

statt, unter gütiger Mitwirkung der

Königl. Preuss. und Kaiserl. Königl. Oesterreichischen
Kammersängerin

Frau Lilly Lehmann,

des Herrn Opernsängers **Breitenfeld**
vom Stadttheater in Köln,

des Herrn **Georg Engels**

vom Deutschen Theater in Berlin,

des Herrn Prof. **Mannstaedt,**

Königl. Kapellmeister,

sowie **Mitgliedern des hies. Königl. Theaters.**

Liedervorträge u. Aufführung des Lustspiels

Dr. Klaus.

Im Interesse der guten Sache wird um zahlreiches
Erscheinen gebeten.

Das Comité:

Karl Prinz von Ratibor,
Königl. Polizei-Präsident,

Frau Sanitätsrath Dr. Cramer, Frau Handels-
kammer-Präsident **Fehr-Flach, Gräfin**
Matuschka-Greifenclaus, Frau Adam
Müller-Eltville, Frau Regierungs-Präsident
Dr. Wentzel, Sanitätsrath Dr. Cramer,
Director **Hummel-Hochheim, Oberbürger-**
meister von **Ibell, Kaufmann Poulet, Land-**
rath **Graf Schlieffen, Albert Sturm-**
Rüdesheim, Dr. Wehmer.

Preise der Plätze:

Sämmtliche Plätze im 1. Rang mit Ausnahme der
zu 2. genannten **15 Mk.**, Hinterplätze in den Seiten-
logen **10 Mk.**, Orchester-Sessel **10 Mk.**, Parquet
8 Mk., Parterre **5 Mk.**, 2. Rang **5 Mk.**, 3. Rang
3 Mk., Amphitheater **1.50 Mk.**

Billets sind zu haben auf der Königl. Polizei-Direction, Zimmer No. 17, in der Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 12 1/2 Uhr Mittags und von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends. — Ausserdem werden Billets auf schriftliche Anmeldung und Einsendung des Betrages an den Herrn Polizei-Präsidenten franco übersandt. — Am Tage der Vorstellung werden die Billets von 10 Uhr an an der Kasse des Königl. Theaters verkauft. F 450

Cravatten, Handschuhe, Sockenträger empf. bill.
Giov. Scappini, Michelsberg 2. 15278

Achtung!

Den Rauchern zur gefälligen Nachricht, dass ich das Cigarren-
Geschäft von Frau Lemmer, Mauritsiusstraße 12, käuflich
übernommen habe.

Achtungsvoll

Gretchen Michel.

Mein Teppich-Geschäft

befindet sich jetzt

Marktstraße 9 (Laden),

im Hause des Herrn **Otto Siebert.** 1450

Julius Moses.

Alle Freunde des **Salta-Spiels**
werden hierdurch höflich eingeladen, die im
Rathskellerstübchen

Freitag Abend 9 Uhr

stattfindende **Hauptversammlung**
zu besuchen.

Tagesordnung:

- a) Sanktionierung d. Statuten.
- b) Definitive Wahl des Vorstandes.
- c) Wahl der Spiel- u. Vergnügungs-
Commission etc.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Unentgeltlicher Unterricht durch be-
währte Spielkräfte.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

Ph. Bender, Schwalbacherstraße 43.

Empfehle alle Arten **Pöster- und Kastenmöbel, Garnituren**
in Plüsch, Ledersofas, Divans, Ottomane, Verticows, Büche-
und Spiegelbüche, Herren-Schreibbüren, Diplomaten-Schreibtisch,
prachtvolle Stühle, Ausziehtische, Pfeilerpiegel, compl. Betten,
Baldachmoden und Nachtsch. Baldachmoden, Kommoden und
Consolen, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, sowie compl. Schlaf-
zimmer- und Speisezimmer-Einrichtungen etc. 1013

Eleg. neuer leichter Landauer Wagen,
einspännig und zweispännig eingerichtet, zu verkaufen. 1294
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29.



Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf.

Prima feinste größte Augelschellfische 40—50.

Mittelschellfische 30.

Gablau im Ausschnitt 40—60.

Seehelme ohne Kopf u. Gräten 60.

Frische Zander 70 Pf. pro Pfd.

Lebendfr. Rhein zander 1.20 Mk.

Lebende Rheinhechte 1 Mk. bis 1.20.

Lebende Karpfen 1 Mk. bis 1.20.

Rachschollen 50 Pf.

Stinte (Everlan) 40 Pf.

Blaufische 1.20 Mk.

Rachfisch ohne Gräten 40 Pf.

Merlan 50 Pf.

Nothfleischiger Salm von 1 Mk. an.

Lebende Aale, Schleie, Bachforellen, Hummern, Krebse, See-
zungen, Steinbutt, Tarbutt (Barbus), ächter Rheinfalm,
Limander etc. billigst. 1458

Frische Seemuscheln 60 Pf., Monitenbamer Bratbäcklinge
15 Pf., geräucherter Heringe, sehr feinschmeckend, 5 Pf.

Spargel.

Die diesjährige Spargelernte (ca. 60 Ctr.) ist an folgenden
Abnehmer zu vergeben. Offerten unter **T. F. T. 511** an den
Tagbl.-Verlag.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu längerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht,
dass das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis
50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie
zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen
Angebotstheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertions-
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-
lichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den
kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die Ankündigungen der
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zeitel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die
auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen,
Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alltägliche Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Bassan“, Blätter für
alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Merzliche Nassau“,
das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-
Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

WALHALLA.

Samstag,
den 3. Februar er.:

III. gr. Maskenball

mit Preisvertheilung

an die 3 schönsten Damen-Masken.

Die Preise sind in dem Schaufenster des Herrn
Carl Cassel, Cigarrenhdlg., Kirchgasse, ausgestellt.



Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pf.

Vanillin Zucker 10 Pf.

Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pf.

Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den
besten Colonialwaaren- und Drogen-Geschäften jeder
Stadt.

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Verkaufte

Zu verkaufen

2 schwere gute Pferde (Rothschimmel) mit ein- und zweispännig.
Geschirr, 2 Wagen, 1 Schneepflanz, Alles in gutem Zustande,
wegen Aufgabe des Fuhrwerks, Poststraße 8, 1 r.

Ein Rindhorn nebst Wagen und allem Zubehör billig zu ver-
kaufen. C. Hartmann, Metzger, Säuerstraße 7.

Ein prächt. Auerhahn (f. angh.) z. v. Sedanstr. 11, 1 r. 1409

Ein 10 Monate altes, sehr hübsches Zwergschafchen zu ver-
kaufen. Stabenrein, äußerst wachsam, treuer lebenswärtiger
Charakter. Taunusstraße 25, 1. 1445

Ein wachsender Hühnerhund billig zu verkaufen Hochstraße 24.

Junge Kachibanten bill. z. v. Nicolassstr. 33, B. L. 1481

Neuer Dampf-, 1 Rottb., 1 Weib., 1 Am. z. v. Roristr. 28, Hb. 3 r.

Warner Koller b. v. d. Roristr. 36, 1. d. Birkh. 15216

Ein Paar 3-4-jährige Ziegen mit Geschirr,
auch einzeln, von Freitag Morgen 9 Uhr ab zu
verkaufen „Drei Aronen“, Kirchgasse 23.

Maat.-Anz., Seite (Stirn, Polin), b. a. v. Roristr. 41, 3 L. 909

Maat.-Anz., bl. Atlasperle, billig zu verkaufen Wengasse 17, 2.

Neuer Atlas-Domino bill. zu verk. o. zu verk. Kirchgasse 32, r.

Atlas-Domino, Atlas-Glückselin billig zu verkaufen oder
zu verkaufen Hochstraße 11, 2 r.

Eleg. Frackanzug, Winterpaletot, neu, b. a. v. R. Tagbl. 1471

Zwei Dominos, bill. einmal getragen, billig zu
verk. Bismarck-Ring 39, 1.

Ein grüner Atlas-Domino, einmal getragen, bill. z. v.
Kellerstraße 11, Hb. 2 l.

Hochleg. feid. Domino m. d. b. z. v. Nicolassstr. 33, B. L. 1430

Hochleg. Maatenanz. (Algerien) z. v. Roristr. 13, 3 L.

Eleg. Domino mit Hut zu verk. od. zu verk. Taunusstr. 47, 2.

Eleg. Domino, neu, bill. zu verk. R. im Tagbl.-Verl. 1477

Neuer's Convent. Kofen, 5. Anz., 6. Bismarck-Ring, 14. ren.
Anz., 17 Bde., 1898. Off. n. n. n. 513 an den Tagbl.-Verl.

G. n. Meyer's Conversations-Lexikon billig zu verk.
Offerten unter V. V. 424 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Freihandverkauf.

Verf. gute Gemälde, Bille (Altenberg, Rourne, Schnitzerei) m.
Säule, Piano, 2 eleg. Oaelüster, schöner Ofen (Amerik.), eleg. Ge-
service (24 Pers.), feine Teppiche, Baken, 24 eleg. Moos-Teppiche,
Ständerlampe. Anz. v. 10-12, 3-4. R. Tagbl. Händler verb.

Zu verkaufen

ein gr., sehr gut erh. acht franz. Billard, außerdem wegen Ablegung der
Barren- und Kalkhäuser der gesamte Pflanzenbestand, darunter
Palmen bis 6 Meter Höhe, der Fischbestand eines Teiches,
ca. 5-6 Centner Karpen und ca. 1000 Goldfische.
Archit. Storchert, Elbville a. Rh., Villa Elz.

Im Ausverkauf wegen Aufgabe des Ladens
Pianos und Flügel billigt zu verkaufen. 14167
Eintritt für Pianofortebau Hugo Smith,
Taunusstraße 55.

Pianos, einige gebrauchte gute Fabrikate, billigst.
Neues x-sait. 430 Mk. 1100
Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 30.

Ein Salon-Piano in Aufbaum ist preiswerth zu ver-
kaufen Adolphstraße 6, 2. Etage rechts.

Albrechtstraße 30 billigster Verkauf von Betten
und Polstermöbeln jeder Art,
auch die Matengahlung. 16099

Zu verkaufen ein großer Poliphon mit Unterlag. 2807
zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1470

Zu verkaufen eine neue eleg. Zimmeranrichtung, gut passend
für Fremdenpension, außerdem eine ganz neue hochfeine Nähmaschine.
Offerten unter V. V. 420 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Elegante Schlafzimmer-Einrichtung,
mitt. Anz., bill. zu verkaufen Karlstraße 32, Weststraße. 812

Zu verkaufen

leg. vollständige Einrichtung f. Fremdenpension, neues
gedr. Mobiliar für 6 Zimmer und Küche. Käufer kann auch in
den bestehenden Mietvertrag bis 1. April 1901 eintreten. Off.
Offerten unter C. V. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Betten von 20 Mt., Sekretär 48, Aufbaum- und
Sich-Büffel 135 Mt., Spiegel, Bilder, Kleider, Küchen-
und Waschkommode, Waschkommode mit und ohne
Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schlaf-
zimmer-Einricht., reich geschmückt, sowie alle erdenkl.
Zach. bill. z. d. Hermannstraße 12, 1 St. 14036

Verf. Möbel als: Bett, Kleider- u. Küchenstr., Bettkom-
mode, Kom., Kofhaarmatr., Deckb. b. zu v. Roristr. 4, 1 r. 1049

Möbel, polierte u. lackierte Betten, Deckbetten, Kissen,
einzelne Bettteile, einzelne Sopha, 2- und
3-sitzige Divane, Garnituren, Schlafzimmereinrichtungen, Tische,
Spiegel, Verticows, Stühle zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen
Felsenstraße 1. With. Neumann. 1474

Gebrauchte Möbel.

Ein hochhüftiges Bett, nussb. poliert, vollständig, 1 Ver-
ticow, 1 Waschkomol, 1 Kommode, 1 Chaiselongue, 2 bequeme
Plüschstühle, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Pfeilerstuhl mit
Stufe, 1 Auszugstisch, 1 Waschkommode, 1 Sopha, 1 Regulator-
uhr, 6 schöne Stühle, 1 Kleiderstod, verschiedene Spiegel,
1 Nachttisch, 2 schöne Muschel-Bettstellen, 1 Küchenstr.,
1 Anrichte, 1 Kleiderschrank, 1 Deckbett und 2 Kissen, 1 Was-
kist, 1 Geldschrank und sonst noch verschiedenes mehr wird
freihändig billig verkauft. Näheres 1467

Albrechtstraße 24.

Gut geord. Möbel, meist Handarb., weg. Ersparnis der Laden-
miete billig zu verkaufen: Kofen. Betten 50-100, Bettst. 18-30,
Kleiderschr. m. Aufsatz 21-45, Kommoden 24-30, Küchenstr., best.
Sorte, 28-32, Verticows 34-55, Sprungr. 18-25, Matrassen in
Seegr., Wolle, Afris. u. Paar 10-50, Deckb. 12-25, best. Sophas
40-45, Divan u. Ottom. 25-55, pol. Sophas 15-22 Mt.,
Tische, Stühle, Spiegel u. f. w. Frankfurterstraße 19, d. B. u. B. P.

Zwei Kameltaschen-Divan, eine Ottomane (neu) billig
zu haben Roristr. 19, d. 2. 18933

Sofort bill. z. verk. Plüschgarnitur, 1 hochh. u. 1 einf. Bett,
1 Kleider- u. 1 Kleiderschrank, Kommode, Waschkist, Bücherschrank,
Schreibtisch und Pult, Tisch, Stühle, Spiegel, Sopha und Sessel
Jahnstraße 17, Hb. Part.

Gebr. Sopha nebst 2 Sesseln billig zu verk. Kirchgasse 9, 3 r.

Neues Sopha mit 2 H. Sesseln 130, Sopha 55, Kameltaschen-
sopha 80, dreif. Divan 85, gr. Plüschdivan, wie neu, pass. f. Hotels,
100 Mt. Wiedelberg 9, 2 St. l. Eing. Gärten. 1871

Ein **Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen.
Gleichzeitig empfehle meine Polster- u. Bettstoffe
für Neuaufrichtung und Instandhaltung von Möbeln und Betten zu
billigen Preisen.

W. David, Wiedelstraße 12.

Zwei neue prachtvolle Kameltaschen-Divans à 90 Mt. zu
verkaufen Wiedelberg 29.

Schöne Aufbaum-Möbel, als: 1 Herren-Schreibtisch,
6 Salonstühle, 1 Bett, 1 Waschk. u. Nachttisch mit weis. Marmor-
platte, 1 Bismarckstuhl mit Zolurett u. Umzug zu verk. Händler
verbeten. Morgens von 10-3 Uhr. Zu verk. Tagbl.-Verl. 1827

Ein Auszugstisch mit 6 Stühlen, 1 Sessel, Sopha
und 2 Sessel und 1 antikes Schreibpult sehr billig
zu verkaufen Albrechtstraße 23, 2. 1296

Kleiderschrank.

solid gebaut, billig zu verkaufen Albrechtstraße 24. 855

G. g. erh. 1-thür. Kleiderschr. b. z. v. Zimmermannstr. 5, d. D.

Kleider- u. Kleiderschränke v. 16 Mt. an, Waschkommode, ovale

Tische, Stühle, Kommoden bill. zu verk. Wiedelstraße 39, Part. l.

Ein u. zweithür. Kleider- u. Kleiderschr., Brandst. u. Beistellen,

Waschkommode, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Anrichte, Küchen-
breiter, Verticows zu verk. Schreiner Thurn, Schachtstr. 26, 15281

Schrank, zweithür., elegant, mit 72 Schubladen,
25 qm. belegbare Fläche, hell mit Gold

lackiert, passend für Bureau, Gold-, Silberwaren und Postkarten-
händler, ist statt 650 Mt. für 400 Mt. sofort zu verkaufen (ganz
neu) Wiedelstraße 24, Schreinerwerkstatt. 1320

1. Nähmaschine (Singer), a. H., b. zu v. Roristr. 33, 2 L. 826

Nähmaschine für 15 Mt. zu verk. Wiedelstraße 63, Sid. l.

Bücherreal in Nussbaum, für Lexikon
geeignet, billig zu ver-
kaufen. F. Exner, Neugasse 14. 1240

Colonialwaaren-Einrichtung zu verkaufen bei
Rückert, Wiedelstraße 43. 836

Eine **Kadernabteilung**, 340 Mtr. lang, mit Thür und
Fenster billig zu verkaufen Nicolassstraße 16. 1330

Ein neues **Fahnenbild** (40-60) billig zu verkaufen
Jahnstraße 36, Hb. 2. 1870

Zwei Glaspfannen-Gelichter billig zu verkaufen. 900

Ph. Ohly, Feldstraße 8.

Ein gut erh. **Regenwagen** zu verk. Saalgasse 14, l. 2. 1706

Ein gut erhaltener **Krankswagen** billig zu verkaufen. 981

Ph. Ohly, Feldstraße 8.

Schöner Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen
Seerodenstraße 7, 1 rechts.

Ein gut erhaltener **Kleider-Kinderwagen** zu
verkaufen Wiedelstraße 60, Part.

Schöner Kinderwagen wegen Platzmangel billig zu ver-
kaufen Wiedelstraße 6, Part. rechts.

Ein engl. gut erh. Damen-Fahrrad

ist bill. zu verkaufen. Zu erfragen Hotel Regir bei dem Portier.

Ein prima **Fahrrad** billig zu verk. Wiedelstraße 4, 1 r. 1048

Unzugs halber zu verkaufen: **Schönerer Badestuhl,**

Petroleumofen, großer Waschkübel, Wiener Kaffee-

maschine, Strandkorb Wiedelstraße 23, 2.

Zwei ganz neue Hohlkäden, 240 Meter hoch, 1 Meter breit,
mit Zubehör billig zu verkaufen Säuerstraße 18.

Ein **gebr. Transport-Gerd** zu verk. Wiedelstraße 23, Part.

Ein **Petroleum-Kochofen** mit 8 Flammen billig zu ver-
kaufen Langgasse 6, 2.

Schäufelsterrampe für 5 resp. 6 Flammen,

Gasofen mit Zubehör,

Emailliertes und Windschild

billig zu verkaufen. Joh. Becker, Langgasse 12.

Eleganter Lüster

für Gas und elektr. Verrieb zu verk. Café Central.

Eine **Badewanne,** verschiedene Haus- und Gartengeräte,
sowie Möbelstücke, als ein Chaiselongue u. dergl. Unzugs halber
zu verkaufen Dambachthal 7.

Ein **Klee- u. Kleiden** w. abgeg. Frauenstein, Schreinerstr. 7

Eine **Grupe Pferde** u. d. verk. Wiedelstraße 6, Hb. 1 St.

Kaufgesuche

Jahrgang 1897 u. 4. Quart. 1896

vom „Wiesbadener Tagblatt“ zu kaufen gesucht. 1229

L. Rettemayer, Rheinstraße 21.

Ich zahle ausnahmsweise gut!
Gebr. Damen-Costüme, Herrenkleider,
Militär-Effekten, Uniformen, Teppiche, Betten, Gold,
Silber u. c.

S. Landau,

Reichergasse 31.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Nebennahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,

Auctionator. 15145

Herren- und Damen-

Kleider, getragenes Schuhwerk kauft Julius Rosenfeld,

Reichergasse 37. Bei Bestellung komme pünktlich.

Ausrangierte Teppiche, Herren- und Damenkleider bezahlt immer
gut Wies. Hermannstraße 10. Bestellung per Postkarte.

Kassette, feuerfest, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u.
Größe unter N. Z. 328 an den Tagbl.-Verl.

Ein noch gut erhaltener ein- oder zweithüriger **Eisenschrank** zu
kaufen gesucht Wiedelstraße 18a, im Laden.

Ein **Kochherd** zu kaufen gesucht. Off. mit P. N. P. 528
an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. **Silberwanne** z. l. gel. Schriftl. Off. Diensthach,
Schwalbacherstraße 51 erb.

Eine gebrauchte **Nähmaschine** zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter P. N. P. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Zu gut erh. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Offerten
unter N. Z. 328 an den Tagbl.-Verlag. 1432

Ein sehr gut erhaltenes **Conpé**, ein- und zweispännig
wird zu kaufen gesucht. Offerten erbitte mit W. Z. B. 505
an den Tagbl.-Verlag. 1443

Eine **Rittstrecke** od. Köln schnittiges völlig schenfreies
Reitpferd ohne Fehler u. Untug.; ruhige räumliche Gänge, sicher.
Springer; für 180 Bld., nicht unter 1,70 m. Ueber 9 Jahr
Geburtszeugn. erwünscht. Off. m. Preis u. U. B. U. 510
an den Tagbl.-Verlag. 1451

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Vierstadter Höhe 33

mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der
Neuzugl. entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14687

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Hochherrschastl. Villa,

Gr. Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphstraße, mit prachtv.
ausgest. großen Räumen, Centralheiz., Gas, elektr. Licht, zu
verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41. 474

Renommirtes Hotel zu verkaufen. Näh. durch 620

J. Chr. Glückliche, Nerostraße 2, Wiesbaden.

Ich suche auf sehr gute 2. Hypotheken 10, 15, 20, 25-

und 30,000 Mt. per sofort, event. April. 621

J. Chr. Glückliche.

Zu verk. schöne Villen, Kapellenstr., Altonaer-, Garten-

straße u. c. d. J. Chr. Glückliche. 622

Zu verk. Albrecht halber gr. Villa (Sonnenbergstraße) mit

ca. 68 Bld. Garten sehr preisw. d. J. Chr. Glückliche. 623

Zu verk. herrl. Bldg. am Rhein mit 24 Morgen Park, Wein-

berg, Obstanlagen u. d. J. Chr. Glückliche. 624

Zu verk. reizende Villa mit gr. Garten u. Zubehör in

St. Goar a/Rh. für 25,000 Mt. d. J. Chr. Glückliche. 625

Zu verk. Villa mit Stallung u. Garten am Centralbahnhof-

platz sehr preiswerth. J. Chr. Glückliche. 626

Zu verkaufen große u. kleine Bauplätze in Elville und

Villen in Walluf a/Rh. J. Chr. Glückliche. 627

In schöner Lage von Bad End, vis-à-vis Kurh., im Park, rent.

Motel garnt zu verk. Erbd. d. J. Chr. Glückliche. 628

Arond. Bauplatz a. d. Ringstraße, 23 □ M., für 23,000 Mt.

zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche. 629

Jahnstr. Haus mit Thorf., Westf. (für Schreiner, Schlosser u.)

für 55,000 Mt. zu verk. d. J. Chr. Glückliche. 630

Zu verk. schöne Aussicht Eichen-Villa, auch für Pension

geeignet, durch J. Chr. Glückliche. 631

Zu verk. Nerothal schöne Eichen-Villa, auch als Pension

geeignet, durch J. Chr. Glückliche. 632

Zu verk. Haus mit Garten (Waldmeyerstraße) durch 633

J. Chr. Glückliche.

Zu verk. H. Villa (6 Zimmer und Zubehör) für 20,000 Mt.

durch J. Chr. Glückliche. 634

Zu verk. schöne Villa mit Garten für 65,000 Mt. (Waldmeyer-
straße) durch J. Chr. Glückliche. 635

Zu verk. mehrere prachtv. Hotel garnt in Bad Schwalbach

sehr preiswerth durch J. Chr. Glückliche. 636

Zu verk. vor Sonnenberg Villa mit Garten, als Fremdenpension

sehr geeignet. (45,000 Mt.) Näh. d. J. Chr. Glückliche. 637

Zu verk. Sonnenbergstraße gr. (früher fürstliche) Villa

mit Dependence, als Pension, Auranstalt oder Herrschafts-

haus, durch J. Chr. Glückliche. 638

Zu verk. schöne Villa mit gr. Stallungen, Reithahn u.

sehr preiswerth durch J. Chr. Glückliche. 639

Zu verk. Nerobergstr., dicht am Walde, schöne Villa mit gr.

Garten durch J. Chr. Glückliche. 640

Neues Wohnhaus (Gebäude), für Speiserei-Geschäft besonders geeignet, in concurrerenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb. 14698

Max Hartmann, Schützenstraße 10.
Vorzügliches Restaurant in der Waldstraße mit 7000 M. Einzahlung billig zu verk. Näb. Baubüreau Langgasse 1. 556
Ein schönes Haus am Bismarck-Ring, Alles vermietet u. sehr rent. zu verk. oder auf e. Bauplatz zu verkaufen. Offerten von Selbstreflectanten unter **E. T. 292** an den Tagbl.-Verlag.
Drei Etagenhäuser mit 1900, 16- u. 1800 M. Heberisch, in bester Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Haus zu verkaufen.

Neu erbautes Haus i. d. Lage, nächst d. Rheinstr., 4 Etagen, à 5 Zimmer, solid u. elegant gebaut, sehr preiswerth durch d. Erbauer zu verkaufen. Off. unter **S. W. 1007** an den Tagbl.-Verlag. 899
Hochwunder-Gandig, mit Haus und vollst. Inventar, Pferde, Wagen u., 13 Hect. täglich Umlag, für 50,000 M. zu verk. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Villa Humboldtstraße 20,

neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. 15150

Victoriastraße 45

ist eine mit allem Comfort, electr. Licht und Centralheizung versehene Villa, zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Victoriastraße 33, Part. 12619

Villa zum Alleinbewohnen.

Waldmühlstraße 1,
8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Victoriastraße 33, Part. 16416
Ein der Neuzeit entspr. 4-Etagenhaus, je 5 Zimmer u. Bad, nächst der Elisabethenstraße, auch zum Möbelformvermieten pass., aus erster Hand zu verk. Käufer hat fast eine freie Etagenwohnung. **P. G. Rieck**, Bahnhofstraße 20. 16892
mit Laden in bester Lage
Ein neues Haus
Schiersteins, für jedes Geschäft passend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **N. W. 1006** an den Tagbl.-Verlag. 815
Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Verzug der Eigentümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen auf dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars **Dr. Romels**, Rheinstraße 31. 14781

Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut) 15030
ist preiswürdig zu verkaufen. Näb. Dogheimerstraße 34, Pt.

Villa Uhlandstraße 6,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näheres baselst oder Albrechtstraße 6, 1. 15151

Villa,

dien 10 Minuten vom Kurpark entfernt (Södelange), prachtvolle Aussicht, enthält 8 geräumige Zimmer nebst Küche und Badezimmer, Balkone, schöner Garten u. f. w., ist für den Preis von 88,000 M. sofort zu verkaufen. Offerten unter **U. N. 839** an den Tagbl.-Verlag. 12182

Etagenhaus im südlichen Stadtteil, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, mit Garten, ohne Hinterhaus, zu verk. Offerten unter **N. T. 936** an den Tagbl.-Verl. 14752

Haus zu verkaufen

(Roonstraße 14) zur Lage, 88,000 M., ganz vermietet. Auskunft beim Eigentümer **C. J. Quack**, Wachen. 658

Ein Haus Moritzstraße, zwischen Goethestraße und Ring, Vorder- u. Hintergebäude, zu verkaufen. Offerten unter **N. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleineres hochmoderne neue Villa, nahe Wilhelmstraße und Kurpromenade, eignet sich auch vorzüglich zum Möbelformvermieten. Wegzugs halber mit 10,000 M. Anzahlung billigst verkäuflich. Offerten unter **D. W. 443** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu verkaufen

Villa in der Nähe des Kurhauses, worin seit einer Reihe von Jahren eine Fremden-Pension mit Erfolg betrieben, enthält 15 Zimmer und Küche, schöner alter Garten. Offerten u. **N. V. D. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Neues solides gebautes Haus im südlichen Stadtteil, mit Thorfahrt, 2-3 Zimmer, im Stock, Alles bewohnt, Werkstoff, kein Hinterhaus, rentiert 6%, ist unter guten Bedingungen sofort zu verkaufen durch

A. H. Dürner, Kirchstraße 43.

Neu erbautes Haus in der Ringstraße, 4 Etagen à sechs Zimmer und Bad, Alles vermietet, aus erster Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb.

A. H. Dürner, Kirchstraße 43.

Ein neues Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, über 6% Rentabilität, Alles bewohnt, 11 Wohnungen à 3 Zimmer und Küche, in bester Lage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Moritzstr. Näb. **P. G. Rieck**, Bahnhofstraße 20. 17168

Obere Rheinstraße rent. Haus, 5-Zim.-Wohn., 10,000 M. unter der Lage, mit 10,000 M. Anzahlung, zu verk. Näb. Gustav-Freytagstraße 3.

Für Capitalisten und Terrain-Speculanten!
Ca. 2 Morgen Wäldchen, vorzügl. Lage — Ackerthall — absolut sicheren hohen Gewinn abwerfend — preisw. zu verkaufen. 1455

O. Engel, Adolphstraße 3.
Eine Pensions-Villa in Bad-Edwardsbad m. 20 verm. Zim., groß. Garten, Größe des Terrains 50 Hekt., ist w. Sterbefall des Besitzers m. Inventar für 76,000 M. zu verkaufen d. 814

J. & C. Firmench., Hellmannstraße 53.
Projectirter Villa-Bauplatz, 44 Hekt., à 500 M., u. a. Web. ohne Anzahl. zu vk. Off. u. **A. Z. 1023** Tagbl.-Verl. 1190

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villen, Landhäuser, Geschäfte u. Etagenhäuser, Hotels, Badhäuser, Geschäfte aller Branchen, Bauplätze, Ackergrundstücke wollte man gest. baldigst bei mir zum Verkauf anmelden.
L. Neglein, Immo.-Bureau, Oranienstraße 3.

Villa,

solid gebaut, möglichst zum Alleinbewohnen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, electr. Licht u., schönem Garten, event. Stallung und Remise, im Kurviertel oder im Ackerthal gelegen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **C. Z. 1015** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1204

Haus zu kaufen gesucht in der Nähe des neuen Bahnhofes, am liebsten ohne Hinterhaus. Offerten mit Preisangabe, Lage und Rentabilitätsberechn. u. **P. Z. 1014** an d. Tagbl.-Verl. 1238

Geschäftsraum

im südlichen Stadtviertel oder Altstadt zu kaufen ges. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag.

Villen-Bauplätze an fertiger Straße zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. P. T. 489** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1424

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger**, Bahnhofstraße 16. Telephon No. 524. 15439

Hypotheken-Capital

zu 1. Stelle in jeder Höhe auszuliehen. 704
Carl Götz, Zimmermannstraße 1.

Capitalien

an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 13280
Lebensversicherungs- u. Ersparniskonten in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

12-15,000 Mark auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Bedingungen unter **N. W. 3. 527** an den Tagbl.-Verlag.

25-30,000 M. à 5% auf zweite Hypothek zu vergeben. Off. erbeten unter **A. Z. A. 528** an den Tagbl.-Verlag.

70-75,000 M. auf erste Stelle auszuliehen. Nur directe Anfr. erwünscht. Off. u. Chiffre **A. A. 529** an d. Tagbl.-Verlag.

11,000 M. auf 1. oder gute 2. Hypoth. p. 1. April (ohne Vermittler) auszuliehen. Offerten unter **K. N. 4. 529** an den Tagbl.-Verlag.

40,000 M. gegen erste Hypothek (halbe Taxe) per Mai auszuleihen.

Pfeiffer & Co., Langgasse 16.

Capitalien zu leihen gesucht.

45-50,000 M. als zweiter Eintrag nach 44% der Taxe per April ev. früher gef., prima Object. Offerten unter **V. U. 966** an den Tagbl.-Verlag. 16302

Circa 35,000 M. bis 1/2 % der Taxe zu April, ev. früher, gesucht. Offerten unter **Z. W. 1012** an den Tagbl.-Verlag. 1150

Erste Hypoth., 1/2 d. Taxe, 15-20,000 M. zu 4% zum 1. April gef. Offerten unter **N. W. 1009** an den Tagbl.-Verlag. 487

15,000 M. an 2. Stelle (nach 45,000 M. 1. Stelle) bei 90,000 M. Taxe auf Haus in feiner Lage bei pünktlichster Jinszahlung per sofort oder per 1. April gesucht. Off. Offerten unter **B. Z. 1013** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1198

26,000 M. auf 1. Hypothek bis 1. April 1900 gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1901

25-30,000 M. (% Taxe) werden an zweiter Stelle zum 1. April oder früher gesucht. Off. Offerten unter **N. Z. 1022** an den Tagbl.-Verlag. 1349

24-25,000 M. 2. Hypothek auf gutes Object v. pünktl. Jinszahlung auf gleich oder bis zum 1. April gesucht. Offerten u. Darlehen unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag.

M. 200-250 gegen Sicherheit und 6% Zinsen auf 10 Monate zu leihen gesucht. Offerten unter **N. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 M. werden auf gute 2. Hypothek zum 1. April ev. zu leihen gesucht. Offerten unter **T. Z. 489** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1372

15- u. 20,000 Mark gegen gute Hypotheken zu 5% sof. od. später zu leihen gesucht. 1415
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustra. 28.

Ein Capital von 12-15,000 Mark auf 1. Hypothek auf Grundstück zu leihen gesucht. Offerten u. **N. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mark 2. Hypothek auf 1. März zu cediren. Offerten unter **A. B. Z. 495** an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 M. auf gute zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **P. G. N. 528** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1423

4000-4500 M. Beleihung von einem Beamten gesucht. Off. unter **S. T. P. 501** an den Tagbl.-Verlag.

M. 10-12,000 zweite Hypoth. nach der Landesbank à 5% auf Haus in centraler Stadtlage gesucht. Pünktl. Jinszahl. Placement kostenfrei. 1451
O. Engel, Adolphstraße 3.

15,000 M.

an 2. Stelle, nach der Bank, zu 1/2 % der Taxe, auf Haus in allererster Lage Wiesbadens vom Selbstdarleher sofort oder per 1. April gesucht. Offerten unter **E. T. 524** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Central-Bureau

Langgasse 33, 2. (Frau Warles) Teleph. 470,
sucht eine Erzieherin, eine Kinderpflegerin 1. Klasse, ein Kindermädchen, 20-25 M., eine eins. Kinderfrau, 6 M. Handmädchen, 20-25 M., 1. Ausländerin, f. hier, 1 pers. Köchin 1. eins. Dame, 30 M., 1 Köchin, 1 Haush., w. pers. Koch, 1. erf. Herrschaftsköch., 1 Bonnet 1. 2 Kind., 35 M. Lohn, eine gr. Anzahl Kleinmädchen in vorz. Stellen, hoher Lohn.

Suche sofort zwei Kammerjungfern, eine Haushält. für Hotel zur Saison, perfecte u. feine. Herrschaftsköchin, eine Kinderpflegerin, Kinderfräulein u. gef. bessere Kindermädchen, bessere Stubenmädchen, Zimmermädchen f. Hotel, drei Kaffeeköchinnen, Weißköchinnen, Perlmädchen, über zwanzig Kleinmädchen, Köchinnen u. Servierfräulein, drei tüchtige Restaurationsköchinnen, ein besseres Mädchen zum Beispielen in Hotel, zehn tüchtige Küchenmädchen und zwei Waschmädchen f. Hotel. **Dürner's 1. Central-Bureau**, Ellenbogen 9, Telephon 571.

Tüchtige Verkäuferin gegen hohes Salair gesucht. 1268
Simon Meyer.

J. Verkäuferin sucht **W. Wegner**, Wilhelmstraße, Engl. Magazin. 1478

Gesucht für ein feines Handschuh-Geschäft Norddeutschlands eine flotte brauchbare

Verkäuferin.

Offerten unter **O. P. J. 498** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen

für leichte Bureau-Arbeit und Ausgänge gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter **N. M. N. 516** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine tüchtige Verkäuferin per sofort gesucht. **L. Blumenthal**, Wellstr. 10.
Ein gewandtes fleißiges williges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 876
Barberer Herrmann, Gieselerstraße 4.

Perfekte Tailen- und Mod-arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **J. Hertz**, Langgasse 20/22. 1088

Suche per sofort tüchtige selbstständige Tailen- u. Mod-arbeiterinnen, Lehrmädchen für Atelier und Verkauf, sowie Polonairin für Verkauf. **Geschw. Wemmer**.

Für ein Costüm-Atelier wird eine zuverlässige geschickte Gehäufin zum Aufstecken und Garniren von Tailen und zur Leitung im Arbeitszimmer in dauernde Stellung gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1466

Tüchtige Köch. u. Tailenarbeiterinnen, sowie Zuarbeiterinnen sucht per sofort **M. Leister-Modach**, Gr. Burgstraße 9. 1168

Kleiderarbeiterin und selbstständige Mod-arbeiterin gesucht Delaspestraße 2, 1. 881

A. Perlmann, Steingasse 23,
sucht Mädchen zum Wäscheputzen gegen gute Bezahlung, baselst ein Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht.

Für einige Tage in der Woche wird Jemand zum Stopfen und Ausbessern der Wäsche gesucht. **Hotel Minerva**.

Für sofort wird ein f. Mädchen, welches schon kochen kann, gesucht. **Hotel Victoria**.

Modess. Tüchtige zweite Arbeiterinnen werden gef. **Joseph Ullmann**. 411
Eine Gehäufin für Schneiderei dauernd gesucht Goldgasse 5, 2. 1452

Modess. Zweite Arbeiterinnen gesucht. **H. Zahn**, Schwalbacherstraße 29.

Ein Lehrmädchen

bei hoher Vergütung und kurzer Bezeit gesucht bei **Conr. Taack & Co.**, Wiesbaden. 1428

Langgasse 33, Ecke d. Goldgasse.

Lehrmädchen

aus anständiger Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. 1137
Conrad Krell, Tannustraße 13.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen sofortige Vergütung sucht **Julius Heymann**, Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Lehrmädchen aus guter Familie gegen monatl. Vergütung und Lehrmädchen f. d. Nähstube gesucht. 1446
Georg Hofmann, Langgasse 21, Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen gegen monatl. Vergütung gesucht. 1269
Simon Meyer.

Lehrmädchen gesucht. **Ch. Riecker**.
Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen Adolphstraße 6.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Delaspestraße 2, 1. 850

Lehrmädchen für bessere Damenschneiderei gesucht Langgasse 6, 3.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei **A. Antony**, Gieselerstraße 6, Stb. 1. Baselst wird ein Laufmädchen gesucht.

E. Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erl. Goldgasse 1, 2

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I,
sucht g. b. Köchinnen f. hier u. London (deutsch. Fam.), tücht. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen u. sofort. Eintritt, sowie g. empfohl. Monatsfrauen u. Mädchen f. tag- u. stundenweise. — Eine tücht. eiaf. Schneiderin, w. befähigt ist, j. Mädchen in einem dreimonatlichen Kursus Unterricht zu erhalten, f. ausw. gesucht.

Eine tüchtige Köchin

mit guten Zeugnissen wird gesucht Victoriastraße 16, 1.

Zum 15. Febr. eine fein brgl. selbstständige Köchin gesucht.

Frau N. Magen, Waldmühlstraße 1.
Tüchtige Köchin, sowie ein Hausmädchen für ein Geschäftshaus gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1815

Köchin gesucht

(M. 26) Adolphstraße 31, 1.
Eine f. bürgerl. Köchin gesucht Mainerstraße 2.

Köchin für bürgerliche Küche gesucht Marktstraße 24. 1422

Eine tüchtige Restaurationsköchin zum 15. Februar gesucht. Näb. Kirchstraße 60. 1444

Gef. große Anzahl pers. u. fein bürgerl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, eine gef. Kaffeeköchin sof. u. Weißk. für die Kaffeeküche, Hausmädchen für Hotel, gew. Zimmermädchen, 1. Hausmädchen für Herrschaftsk., Kinder- und Küchenmädchen sofort. **Bar. Germania** (Frau Hünlein), Al. Weberstraße 7, 2.

Kaffeeköchinnen

für hier u. auswärts, Eintritt sofort, angeh. Köchinnen, Alleinmädchen, Haus-, Servir- u. Küchenmädchen für Hotel und Privathäuser sucht bei hohem Lohn

Stellennachweis des **Senfer Verein u. f. d. Gastwirth-Verband**, Kirchstraße 45, Eingang Schulgasse 17, 2. Telephon 219.

Die Vermittlung ist für Auftraggeber u. weibl. Personal kostenfrei.

Costüme-Directrice

zur Leitung eines großen Ateliers für feinste Modachen, nur allererste selbstständige Kraft, bei hohem Gehalt per März oder April gesucht. Off. mit Photographie und Zeugnissen erbeten. P 69

J. Lesser & Co., Stettin.

Gesucht nach Darmstadt zum 1. April, auch früher, eine Köchin, die selbstständig kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernehmen muß. Frank von Kuppen, 3. B. Wiesbaden, Sonnenbergstraße 44.

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Drankstraße 10, 1. 737
Junges Mädchen gesucht Frankstraße 21, Biederb. 1 r. 1145
Ein braves Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 2, 1. Et., Ecke der Rheinstraße. 1177
Ein Mädchen gesucht Gellmündstraße 30. 1171
3. Mädchen v. kinderl. Ehepaar gef. Adelheidsstr. 56, 1. 1209

Ein junges reinliches williges Mädchen gesucht. Dasselbe hat Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. Eiserstraße 4, Biederb. 1236
Zum 1. Februar suche ich ein fleißiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. 1052

E. Grether, Langgasse 24.
Für eine kleine Familie (älteres Ehepaar) wird ein gut empfohlenes Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, gesucht. Näh. Lisenstraße 43, 1. St. links. 1098
Ein zuverlässiges fleißiges Dienstmädchen für alle Hausarbeiten gesucht Taunusstraße 13, 3. 1097
Gesucht zum 1. Febr. oder früher ein gut empfohlenes Mädchen, ev. welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit versteht. Bahnhofsstraße 2, 2. Et. 1103
Ein einfaches Hausmädchen gesucht Kirchstraße 7, 2. 1127
Ein Hotelzimmermädchen gesucht Hotel Kronprinz. 1130
Tüchtiges Zimmermädchen und tüchtiges Hausmädchen gesucht Pension Grünweg 4.

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Allee 14, Part.
Einfaches fleißiges Mädchen gef. Kirchhofgasse 4, 1. St. 1309
Ein junges Mädchen in kleinen Haushalt gef. Moritzstraße 44, 1.
Ein tüchtiges fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 23, Part. 1355
Ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 22, Restaurant.
Ein tüchtiges Mädchen gesucht Drankstraße 45, 3. r. 1366
Gesucht zum 15. Februar Kleinstmädchen, welches kochen kann, Adelheidsstraße 43, 2. 1337

Gesucht ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen, im Servieren vertraut, Sonnenbergstraße 23, Part. Sprechstunde zwischen 2 und 3.

Gesucht für kl. Haushalt von zwei Pers. ein älteres einfaches Mädchen gesucht Reichstraße 18, 1. l.
Junges fleißiges Mädchen gesucht Frankenstr. 24, 3.
Tüchtiges braves Mädchen gesucht Drankstraße 58, 1. 1278

Gesucht zu einem einzelnen Herrn adrettes Mädchen, w. in allen Hausarbeiten erfahren, auch etwas kochen und vor allem gut waschen und bügeln kann. Zu erfragen Elisabethenstr. 6, Part. Villa Hupfeld.

Ordentliches Mädchen sofort gesucht. Zu melden Fortstraße 7, 3. links.
Einf. braves Mädchen Ende Januar gef. Uhlendorfsstraße 10. 1125
Dauernde Stelle findet ein sauberes fleißiges und durchaus braves Mädchen ohne Anhang, am liebsten Waife, in kleinem Haushalt als Zweitmädchen. Voraussprechen zwischen 9-10 und 2-5 Uhr. Näh. Adelheidsstraße 67, 1. St. 1221

Gesucht ein junges braves Dienstmädchen gesucht Dogheimstraße 11, 3.
Tüchtiges Haus- und Küchenmädchen, Lohn 25 Mk., sowie Zimmermädchen, Lohn 20 Mk. pro Monat, Clarenthal Nr. 12.
Zuverlässiges Kleinstmädchen gesucht Webergasse 20. 1335
Ein kl. braves Mädchen für jede Hausarbeit gesucht für sofort Schlichterstraße 18, 2. Et.
Ein gewandtes Mädchen für die Kaffeeküche gesucht Hotel Minerva.

Gesucht fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Karl Perrot, Kl. Burgstraße 1.

Braves Mädchen, welches kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen Nerostraße 9, Part.

Ein anständiges Mädchen, am liebsten vom Lande, gegen guten Lohn gesucht Kirchstraße 35, Part. r. 834
Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Helenenstraße 20, Part. 905

Anständ. Mädchen, w. kochen kann, nur für den Haushalt per 15. Februar gesucht. J. Haub, Mühlgasse 13. 1387
Ein starkes reinl. Mädchen für Hausarb. gef. Kirchstraße 29, 2. St.
Ein einfaches 15-jähr. Mädchen, das Viehe zu hüten hat u. zu leichter Hausarbeit gesucht Hanfbrunnstraße 10, 2. 1410
Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchstraße 41, 1. St. l. 678
Zum 15. Februar ein gesundes Mädchen f. Hausarbeit gesucht Dogheimstraße 36, 2.
Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sofort gesucht Viebricherstraße 21, Part.

Ein junges Hausmädchen gesucht Sedanplatz 7, Biederb. links.
Kinderfrau, zuverlässig, sofort gesucht Taunusstraße 5, 1. 1365
Ein junges braves Mädchen gesucht Kirchstraße 9, 1. 1429
Mädchen sofort gesucht Mainzerstraße 66. 1448
Für kl. Haushalt wird ein br. reinliches Kleinstmädchen zum 15. Februar gesucht Albrechtsstraße 43, 2.

Alleinmädchen für Privat-Haushaltung gesucht. Abz. zu erst. Moritzstr. 6, 2. l.
Einf. williges Mädchen gef. f. kl. Haushalt Adelheidsstraße 70, 2.
Ein Mädchen gesucht Wiedersberg 1, 3.
Für kleineren Haushalt auf 15. Februar gesucht solides

Alleinmädchen, in jeder Hausarbeit tüchtig. Lohn 20 Mk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1406

Ein sauberes gediegenes Alleinmädchen, das etwas kochen kann, zum 15. Februar in kleiner stiller Familie gesucht. Adelheidsstraße 97, 2. Etage.

Ein älteres braves Mädchen mit guter Empfehlung für eine alte Dame allein gesucht. Gut Vorlesen ist Bedingung. Zu sprechen v. 10-12 Uhr Rheinbühlstraße 4, 1.

Junges Dienstmädchen vom Lande sofort gesucht Waisenstraße 1.
Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht.

Geschwister Strauss, Webergasse 1.
Büffetfräulein, gewandt und energ., sofort für hier für ausw. Hotel, Kaffeebinnen, Beikbinnen, eine gute Köchin in d. Rheinang, eine perf. Kammerjungfer, flotte bessere Köchin, eine große Anzahl Mädchen, welche fein bürgerl. und bürgerl. kochen können, ein Herrschaftshausmädchen, Hotelzimmermädchen und circa zwanzig Mädchen für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn gesucht durch Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Alleinmädchen,

namentlich in allen Hausarbeiten tüchtig und gewandt, auf 15. Februar gesucht Viebricherstraße 27. 1407
Ein tücht. selbstst. Kleinstmädchen gef. Friedrichstraße 29. 1440
Ein tüchtiges Hausmädchen auf gleich gesucht. Näheres Wilhelmstr. 8, Biederb.
Zu suche zum 15. Februar ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt.

Frau Präsident Stumpf, Mainzerstraße 13.
Jüngeres tücht. Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres Kl. Burgstraße 1, 2. l. 1457
Gesucht tüchtiges Alleinmädchen, d. kochen, sowie adrette Hausmädchen, die nähen können, in feine kl. Privatsellen. Müller's Bdr. Webergasse 56, 1. St.
Tüchtiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 45, 1.

Ein Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht. Eintritt sofort. Anmeldeung Nachmittags zwischen 4 u. 5 Uhr Schiersteinerstraße 3, 3. St. 1475

Zimmermädchen wird gesucht. Tüchtiges braves Mädchen geg. guten Lohn zum 15. Februar gesucht Vertamstraße 12, 2. St. rechts. 1468

Ordentliches Hausmädchen gesucht. Näheres im Cigarrenladen Marktstraße 26. 1462
Tüchtiges Baderin für dauernd gesucht Sedanstraße 7, 3. B. 214
Eine tüchtige zuverlässige Baderin wird gesucht.

Baderin Herrmann, Eiserstraße 4.
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hermannstr. 17, 1. 1152
Wachfrau für dauernd gesucht Steinstraße 26, Part.
Ein Waschmädchen gesucht Hochstraße 12/14.

Buchfrau zum Ladenreinigen gesucht Kirchstraße 27.

Eine Frau zum Warteflempen gesucht. Bärner's Central-Bureau, Ellenbogenstraße 9.
Reinl. Monatsfr. o. Mädch. gef. Stiffr. 21, Gth. 1. 1357
Eine gut empfohlene Monatsfrau wird gef. Friedrichstr. 40, 1. r.
Gesucht ein Monatsmädchen Wörthstraße 13, 2.
Monatsmädchen gesucht Kienstraße 24, 2. r. 1376
Eine zwert. Monatsfrau sofort gesucht Drankstr. 40, 2. 1411
Ein Monatsmädchen sofort gesucht. Näh. Kirchstraße 36, 2.
von 7-2 Uhr Mittags gesucht Kirchstraße 15, Wegertladen. 1437
Gesucht Monatsfrau oder Mädchen Drankstraße 9, 3. r.
Ein junges Monatsmädchen v. 8-9/10 gef. Kirchstraße 6, 2. Tr. l.
Eine ordentliche junge Monatsfrau oder Mädchen sofort gef. Rheinstraße 11, Gth. 1. l. 2. Gt.

Gesucht f. Monatsfrau od. Mädchen 2-3 Stund. tägl. Vormittags Nerostraße 23, 2. St. l.
3. Monatsmädchen f. Mittagessen holen gef. Reichstr. 6, 1. St.
Einfaches zwert. Monatsmädchen tagsüber geg. gute Bezahl. und Kost gesucht Kirchstraße 25, 2. St.
Monatsmädch. od. Frau v. 1/8-11 Uhr gef. Friedrichstr. 8, 2. St. l.
Einf. j. Monatsmädchen 2 St. tägl. zu einer Dame gesucht. Näh. Elisabethenstr. 19, Part. Nachmittags 3-5 Uhr. 1458

Monatsfrau zum Reinigen des Ladens gesucht.

F. Herzog, Schuhmacher, Marktstraße 19a.
Ordentl. Monatsmädchen gegen b. Lohn gesucht Langgasse 6, 2.
Sauberes Monatsmädchen od. Frau gesucht Stiffr. 3, Part.
Wachfrau auf gleich gesucht Reichstraße 16. 1294
Wachfrau gesucht Taunusstraße 31 bei Gebr. Fischer.
Eine Wachfrau gesucht Kirchstraße 32.
Eine zuverlässige Person gesucht zum Drekelanstrichen. Wo? lagst der Tagbl.-Verlag. 1367
Junges Mädchen gesucht zu einig. Bröckentr. Röderstr. 41. 1456
Unabhängige brave Frau zur Haushilfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1406
6. junges Mädchen f. Morgens 2 St. gef. Vertamstr. 16, 1. r.

Ein junges Mädchen ordentl. Eltern zu einer einzelnen Dame tagsüber für Hausarbeit gesucht. Näh. Kirchstraße 17, 2. St. l.
Ein reinliches tüchtiges Mädchen f. Hausarbeit v. Morgens 9 bis Mittags 4 Uhr gesucht. Näh. Albrechtsstraße 15, Biederb.

Ein junges braves Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht, welches zu Hause schlafen kann, Guts-Adelstraße 16, Part. 1496
Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Adlerstraße 27. 1472

Mädchen zum Besorgen von Gängen u. Putzen zc. gesucht gegen guten Lohn bei Fett & Co., Langgasse 38.

Ordentl. Laufmädchen gesucht. A. Scheibel, Wilhelmstraße 46.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Ang. Jungfer, w. schneidert, vorzüglich empfohlen, best. Mädchen als Stille, nettes braves Hausmädchen, Alleinmädchen empfohlen Central-Bureau (Frau Wallies), Saalstraße 33, 2.

Köchin, welche die feine Küche gründlich versteht, sucht zum 15. Februar Stelle in adäquatem, feinem Hause. Selbige würde auch Stelle als Haushälterin übernehmen. Offerten unter W. H. W. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafsdienin, tüchtig, zuverlässig u. sehr sauber, mit guten Zeugn., sucht Stelle. Leonorensstraße 8, 3. Tr. r.
Empf. perf. Köchin für groß. Pens. oder Kuranstalt, pr. Zeugn., e. best. gef. Kinderf. u. Stille, Zimmermädchen für Hotel, Badchäuser u. Pens., Serviermädchen für feht u. später, Jungfer, perf. u. angeh., mit vorz. Zeugn., Haushilfsdieninnen.

Bdr. Germania (Fr. Mälein), Kl. Webergasse 7, 2.
welches nähen, bügeln, servieren und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Lisenstraße 41, 3. St.
Ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen in besserem Hause oder als Alleinmädchen. Näh. Stiffr. 8, 1. St.

Gebild. Fräulein (Waise)
gelesenen Alters, durchaus zuverlässig und erfahren auch in Führung eines besseren Hausweins, wünscht selbstständige Stellung in allein-stehendem Herrn od. wo die Hausfrau fehlt. Sehr gute Zeugnisse. Gehalt nach Uebereinkommen. Offerten unter W. L. 291 an Hansenstein & Vogler A.-G., Wärburg. 1462

Weißzeugbesitzerin
empfiehlt Stellennachweis des Genier Vereins u. f. d. Gaskw.-Verband, Kirchstraße 45, Eingang Schulgasse 17, Telephon 219. Die Vermittelung ist für Auftraggeber u. weibl. Personal kostenfrei.

Ein junges Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Hausmädchen; es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näh. Reichstraße 17, im Laden.
Unständige Person, in Allem tüchtig erfahren, wünscht die selbstständige Leitung eines Haushaltes sofort oder später zu übernehmen. Näh. Langgasse 48, Dinterb.

Ein gebildetes Mädchen, welches perf. servieren kann, sucht Stellung als Hausmädchen. Schachtstraße 23 bei Bärner.
Ein braves Mädchen sucht Stellung zu einem Kinde, am liebsten in einem bürgerl. Haushalt. Schachtstraße 23 bei Bärner.
Gepr. zwert. Köchlerin mit sehr guten Zeugnissen, die zugleich die Haushaltung führt, sucht Stelle. Näh. Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Eine angehende Baderin sucht St. Näh. Schulberg 15, Gth. 3. r.
Ein Mädchen sucht Waschebelftattung. Moritzstr. 41, Gth. 3. St. l.
Eine j. Frau sucht Reich. (Waschen u. Putzen). Schachtstr. 30, 3. l.
Kräft. Mädchen sucht Wasch- u. Putzreich. Moritzstraße 30, 3. l.
Eine Frau i. Arbeit (Waschen u. Putzen). Kl. Burgstr. 6, Bdr. 3.
Unabh. Mädch. f. b. best. Herrschaft Monatsstelle. Sedanstr. 5, 3. l.
Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatsstelle für einige Stunden Morgens. Adlerstraße 58.

Eine Frau sucht sofort Monatsstelle. Hirschgraben 8, 2. St. links.
Reinl. Monatsfrau sucht f. Morg. Stelle. Nerostraße 27, 2. l. r. best. empfohlen, f. Stellung

Gesunde Amme, am liebsten zu neugeborenem Kinde. Näh. Stellennachweis des Genier Vereins u. f. d. Gaskw.-Verband, Kirchstraße 45, Eingang Schulgasse 17, 2. Telephon 219. Die Vermittelung ist für Auftraggeber u. weibl. Personal kostenfrei.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Bertreter gesucht.

Fleißige Bertreter, welche für unsere Lebens-, Kinder- und Haftpflicht-Versicherung arbeiten, erhalten die verdiente Provision nach Ausstellung der Polizen sofort ausgezahlt, auch zahlen wir monatlichen festen Gehalt. Offerten unter F. A. 340 an die Annoncen-Exp. von (Wan.-No. F. 11319) P 9
G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Agenten!

Altrenommierte leistungsfähige nord-deutsche Cigarren-Fabrik sucht tüchtige Agenten an allen Orten Deutschlands für den Vertrieb ihrer gängigen Special-Marken bei hoher Provision. Offerten unt. U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag. 1442

Junger Mann, möglichst Wiesbadener, für leichte Bureau-Arbeit und Ausgänge gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter M. L. 517 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Bautechniker sofort gesucht. D. E. U. 404 an den Tagbl.-Verlag. 1435

Bauzeichner f. Maschinenbau, erh. Anstell. nicht ausgef. Im Regelbrennmaschinenbau. Gehalt, bevorzugt. Off. u. J. H. O. 403 an d. Tagbl.-Verl.
Tüchtige Installateure sof. gef. Reilstein, Dogheimstr. 11.
Bauschreiner (Anschläger) gesucht Drankstraße 58. 1358
Glasergchülfe gesucht Nerostraße 38.
Ein tüchtiger selbstständiger Tapezierergchülfe gesucht Webergasse 42, 2. 1447

Schneider, der auch Ausgänge zu besorgen hat, gef. Kirchstraße 27.
Einen Tagsschneider sucht J. Scherf, Taunusstraße 5. 1318

Lehrling
mit schöner Handschrift und Verecht. zum Einj.-Freiw. von hiesiger Weimarstr. unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub O. W. 1001 an den Tagbl.-Verlag. 542
Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche zu Ostern einen Lehrling. W. H. Unverzagt, Langgasse 80. 1334

Ein Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 455

M. Frorath, Eisenhandlung, Magazin für Haus- u. Kücheneinrichtungen.

Lehrlings-Stelle ist per Ostern von einem kräftigen, mit guter Schulbildung versehenen jungen Manne zu belegen. 1136

Conrad Krell, Taunusstraße 13.
Ein braver Junge kann die Schreinerlei gründlich gegen sofortige Vergütung erlernen bei Carl Huss, Wärburgstraße 24. 1319

Wasserlehrling gesucht. Jul. Fleinert, Römerberg 17. 485
zu Ostern gesucht.

Lehrling Gebrüder Bastian, Kirchstraße 27.
Ein Tapezier-Lehrling gesucht Webergasse 42, 2. 1149

Conditor-Lehrling auf gleich oder Ostern gesucht. 1036
Conditori Adler, Taunusstraße 84.

Drei erste Diener u. acht Diener sofort gesucht. F 62
H. Resler, Diener-Bureau, Frankfurt a. M.

Hausbursche, nicht älter als 18 Jahre, von ordentlichen hiesigen Eltern sofort gesucht Sonnenbergstraße 6.

Ein junger Bursche vom Lande, 16-17 Jahre, für ein Bier-geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1276

Sofort ordentlich. Hausbursche (nicht älter als 16 Jahre) bei gutem Lohn gesucht. 1433

Victoria-Apotheke, Rheinstraße 41.
Ein Hausbursche gesucht Rheinstraße 81. 1347
Ein junger Hausbursche wird gesucht Dambachthal 2, Boden.

Ein zuverlässiger kräftiger junger Mann als Hausbursche sofort gesucht. Näh. Marktstraße 19a.
Jemand zum Abtragen gesucht Röderstraße 17. 1189

Fahrbursche gesucht Langgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Junger Bauschlosser sucht angenehme Stellung. Näh. bei H. Miaz, Montabaur.

Erfahrener Krankenwärter sucht Stellung. Langgasse 19, 3.
Empf. perf. Herrschaftsdienin f. 1. Bänker m. pr. Zeugn. u. Empf., Reiner, Hausburschen, Stützeinnen, Silber- u. Kupferputzer. Bdr. Germania, Kl. Webergasse 7, 2.

Perfester Herrschaftsdienin mit langjährigen Zeugnissen sucht anderweitige Stellung. Näh. Stellennachweis des Genier Vereins u. f. d. Gaskw.-Verband, Kirchstraße 45, Eingang Schulgasse 17, Telephon 219.

48. Jahrgang. 1900.

1000

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 55. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 2. Februar.

48. Jahrgang. 1900.

Die Stunden.

Die Stille in meinem Zimmer
Licht mich so recht verließ'n,
Wie leise und für immer
Die Stunden von dannen geh'n.

Sie kommen und sie scheiden,
Einander ewig gleich.
Und doch an Freuden und Leiden
Unendlich arm und reich.

Ich theilte sie befangen
In gute und böse ein
Und glaubte, so entgangen
Der eignen Schuld zu sein.

H. v. Heber.

(42. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Guraherin“.

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Tanera.

„Die kleine, feige Kröte,“ dachte der Singhalese. „Lächelt die Kanaille auch aus Angst vor der Pest ihre gute Herrin im Stich. Das soll sie mir aber büßen.“

Im Krankenzimmer wurde es immer unheimlicher. Der Arzt hatte noch einen Kollegen herbeirufen lassen. Beide beobachteten unausgesetzt die Leidende. Hier und da wurde ihr Eiswasser eingegeben. Sie schien es kaum schlucken zu können. Sie lag absolut theilnahms- und bewegungslos in ihrem Bett. Mit welcher Todesangst Westfeld die Kranke und die Ärzte beobachtete, erkannte man an seinen Blicken. Aber er bewang sich und sprach kein Wort. Nur seine Thränen konnte er nicht mehr beherrschen.

So vergingen zwei unsagbar qualvolle Stunden. Wieder hatten die Ärzte den Puls der Kranken untersucht und nach dem Pochen ihres Herzens gelauscht. Dann schloß der ältere von ihnen ihr abermals Eiswasser ein. Es lag neben den Lippen vorbei, der Mund öffnete sich nicht mehr. Da richtete sich der Arzt auf und sprach im Tone innigsten Mitgeföhls: „Herr Graf, wir wollen doch einen Geistlichen rufen lassen.“

Westfeld konnte nichts antworten. Er war kaum im Stande zu nicken, er sah gar nicht mehr, so drängten sich dem starken Mann trotz aller Mühe, sich zu beherrschen, die Thränen in die Augen.

Gerade wollte der jüngere Arzt das Gemach verlassen, um nach einem Priester zu senden, da kam im rasenden Lauf Tarli angerannt und zerrte einen älteren Hindu hinter sich nach. Ohne jede Rücksicht stieß sie den jungen Arzt bei Seite, schob den Hindu ins Gemach und schrie Pranamadu an: „Sag dem Sahib schnell, mein Onkel hat ein Rettungsmittel. Man soll ihm erlauben, es schleunigst der Lady Sahib zu geben.“

Der Singhalese übersetzte die Worte der Dienerin. Westfeld blickte fragend die Ärzte an. Diese besprachen sich kurz mit einander, dann meinte der ältere: „Thun Sie, was Sie für gut halten, Herr Graf. Ich fürchte, menschliche Kunst kann hier nichts mehr ausrichten.“

Darauf winkte der Graf dem Hindu zu.

Dieser trat ruhig an das Krankenlager und betrachtete stumm die wie todt daliegende Gräfin. Dann brachte er aus seinem togaartigen Ueberwurf ein silbernes Büschchen hervor und entnahm demselben zwei Gläschen und einen kleinen goldenen Löffel. Hierauf ließ er in den Löffel einen Tropfen aus dem einen und dann drei aus dem anderen Gläschen gleiten. Ein penetranter Geruch erfüllte das Gemach. Jetzt gab er Tarli das Büschchen und die Gläschen zum Halten, bohrte den Zeigefinger seiner rechten Hand zwischen die Lippen und Zähne der Kranken, öffnete ihr auf diese Art gewaltsam den kramphast geschlossenen Mund und goß ihr dann den Inhalt des goldenen Löffels ein. Nun beobachtete er sorgsam, ob die Kranke auch schluckte. Als er dies bemerkte, richtete er sich langsam in die Höhe, nahm aus der Hand Tarlis seine Sachen zurück, packte sie sorgsam ein und bemerkte dann ganz ruhig und geschäftsmäßig zu Pranamadu: „Sage dem Sahib, die Lady Sahib sei gerettet.“

Der Singhalese übersetzte seine Worte. Dem Grafen fehlte aber noch das rechte Vertrauen, besonders weil die englischen Ärzte etwas von einem indischen Charlatan sprachen. Er kniete sich aber wieder neben das Lager der Kranken und drückte ihre Hand an seine Stirn. Der Hindu war mit Pranamadu und Tarli still aus dem Gemach getreten. Außen gab er dem Mädchen noch einige Weisungen, dann verließ er geräuschlos das Hospital.

Abermals trat eine unheilvolle Stille im Krankenzimmer ein. Plötzlich fühlte Westfeld eine leichte Bewegung der Hand seiner Frau. Wie elektrisiert blickte er auf und bemerkte, daß sich Schweißtropfen auf ihrer Stirn gebildet hatten.

Leicht wischte er dieselben mit seinem Taschentuch ab. Da öffnete sie langsam die Augen. Ein matter Blick traf ihn. Dann schloß sie die Augen wieder. Er verwandelte keinen Blick von ihr. Da sah er, wie ein leichtes Roth auf ihre Wangen wiederkehrte. Jetzt fühlte sich auch ihre Hand wärmer und etwas feuchter an.

Der Graf neigte sich über die Kranke und flüsterte zärtlich: „Mein armer Liebling!“

Sie hatte ihn verstanden. Ihre Züge belebten sich etwas; dann öffneten sich die Lippen, und ganz leise, kaum vernehmbar, klang es: „Mein Enrico!“

Er wollte sich über sie neigen und sie küssen. Nun wurde er aber faust und doch energisch zur Seite geschoben. Tarli, die Alles beobachtet hatte, trat vor, legte trotz der brüllenden Hitze eine Decke auf die Kranke und begann, ihr Gesicht und Hände mit den Enden der Decke zu reiben. Der Graf ließ sie gewähren, und die englischen Ärzte sahen ihr mit immer wachsenderem Interesse zu. In dem Augenblick trat die Baronin, welche man durch einen Boten hatte verständigen lassen, mit allen Anzeichen höchster Bestürzung und Angst ein.

„Sie ist gerettet,“ schritt Westfeld auf sie zu mit den Worten: „Sie ist gerettet. Ich fühle es, sie ist gerettet.“ Mehr konnte er nicht sagen.

Nun fügte auch der ältere Arzt bei: „Ich glaube es jetzt ebenfalls. Sie hat den Starrkrampf und damit die Krisis überstanden und wird in drei bis vier Wochen vollständig hergestellt sein.“

Etwas kühl entgegnete der Graf: „Ich danke Ihnen.“ Dann wandte er sich wieder zu Alice.

Nachdem Tarli ihre Herrin vollständig trocken gerieben hatte, nahm sie die Decke weg und trat bescheiden vor den Mattenvorhang zu Pranamadu, der die kleine Hindu freundlich streichelte. Im Stillen bat er ihr den Verdacht ab, den er gehegt.

Westfeld kniete sich wie vorher vor das Krankenbett, die Baronin setzte sich neben ihn, und die beiden Ärzte verließen das Zimmer mit dem Bemerken, man möchte sie im Bedarfsfall rufen lassen.

Mit einem Male öffnete Alice wieder langsam die Augen und sah ihren Mann einige Zeit ruhig an. Man erkannte, sie wollte etwas sprechen. Er neigte sich zu ihr. Da lispelte sie schwach, aber doch vernehmbar: „Mein Enrico, hast Du mich noch lieb?“

„Mehr als Alles auf der Welt, meine angebetete, holde Alice.“

„Dann ist Alles gut. Dann werde ich wieder gesund — und wir werden sehr glücklich bleiben.“

Er küßte sie, sie schloß abermals die Augen und schlief ruhig ein.

Dreizehntes Kapitel.

Fünf Wochen später.

Auf dem Oberdeck des Bremer Lloyd-Dampfers „Friedrich der Große“ lag Alice in einem langen japanischen Ruhestuhl aus Rohr. Der Graf und die Baronin saßen neben ihr. Es war ein bräunlich heitler Tag.

„Gott sei Dank,“ begann Frau von Heimbach, „dort tauchen endlich die rothen zackigen Spitzen des Sinai auf. Ob wir schon heute Abend Suez erreichen?“

„Gewiß, Tante Gertraud,“ entgegnete Westfeld. „Der Kapitän meint, gegen Sonnenuntergang würden wir vor Port Ibrahim Anker werfen.“

Nun bemerkte auch Alice, sie sei doch herzlich froh, das Rothe Meer bald hinter sich zu haben, denn eine solche Hitze wie die der letzten Tage hätte sie kaum mehr länger ausgehalten.

„Das glaube ich Dir gern, mein Liebling. Auch mir war die letzte Zeit fast unerträglich, und ich habe außerdem nicht wie Du ein fünfwochenlanges Krankenlager hinter mir. Aber es wird bald besser werden. Schon im Kanal weht doch hier und da ein erfrischender Aufzug. Und im Mittelmeer werden wir uns wie im Himmel fühlen.“

„Das hoffe ich auch. Es war aber eine tüchtige Leistung von uns, jetzt im Juni den heißesten Theil der Erde, das Rothe Meer, zu passieren. Nun haben wir aber auch Alles, was uns Indien Schlimmes brachte, hinter uns, und es beginnt ein neues, glückliches, herrliches Leben. Wenn man mir vor einem Jahr gesagt hätte, daß ich mit solchen Erfahrungen vom Lande meiner Mutter zurückkehren würde, nach der trüben Erkenntnis, was eine Guraherin ist, nach allen möglichen Irrfahrten, nach dem Pestkrankenlager und trotz Alledem so unsagbar glücklich an der Seite des edelsten, besten und geliebtesten aller Männer als dessen verwöhnte kleine Frau!“

(Fortsetzung folgt.)

Freiburger Geldlose!!

Ziehung 10. Februar, Preis 3 Mark.

empfiehlt und versendet die vom Glück ganz besonders begünstigte

Hauptcollekte J. Stassen, Kirchgasse 60, nahe d. Marktstrasse. Nach auswärts Porto u. Liste 30 Pf. extra.

Pr. fte. Breißeelbeer

per 10 Pfd. 4 50 Mk., fte. Fruchtarmelade u. Blaumenmus per 10 Pfd. 3 Mk., Rhein. Apfelkraut, fte. Fruchtstücke, Heidelbeeren etc., Alles reine selbstgemachte Waare, empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Gebrannten Kaffee.

Durch günstige grosse Einkäufe bin ich in der Lage, meinen werthen Kunden auf lange Zeit trotz anhaltendem Aufschlag billige und feinschmeckende Kaffees zu liefern.

Als ganz besonders empfehle einen kräftigen Haushaltungs-Kaffee

per Pfd. 120 u. 140 Pf.,

hochfeinen Visiten-Kaffee

per Pfd. 160 u. 180 Pf.,

sowie 1231

reinschmeckenden Consum-Kaffee

à 90, 100 Pf.

Ferner Kaffee in Packeten:

In 1/2-Pfd. à 1 Mk., 120, 140, 160 u. 180 Pf.

In 1/4-Pfd. à 50, 60, 70, 80 u. 90 Pf.

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Webergasse 34.

Neu!

Photographie.

Neu!

Durch Verwendung der vollkommensten, der Neuzeit entsprechenden Apparate und Einrichtungen bin ich im Stande, gediegene Aufnahmen in künstlerischer Ausführung nicht nur bei Tageslicht, sondern auch zu jeder beliebigen Abendzeit anzufertigen. Die mit den neuen Apparaten hergestellten Bilder sind von den bei Tageslicht gefertigten nicht zu unterscheiden.

Ganz besonders empfiehlt sich meine Einrichtung für Costüm-Aufnahmen direct vor dem Balle. Aufnahmen nach 8 Uhr Abends bitte vorher anmelden zu wollen.

Carl Kipp,

Photographisch-artistisches Atelier, Wellritzstrasse 6.

Specialität: Vergrößerungen nach jedem, wenn auch unscheinbarem Original.

Für Ball- und Puder-Frisuren, Carneval 1900.

Empfehle meinen separat und neu eingerichteten

Damen-Frisir-Salon.

F. Häusler, Rheinstrasse, Ecke Moritzstrasse.

Elegante Rocco-Pörrücken stets vorrätig.

Gefährliches Giftschiff, magere lastige Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth

Jacob Ulrich, Metzger, Friedrichstraße 11.

Molkerei-Süßrahmtafelbutter

für Großkonumenten und Wiederverkäufer,

Pfund Wk. 1.06.

C. F. W. Schwanke, Schwanbacherstraße 49,

Nähe Nibelberg. Teleph. 414.

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganzes

Gebiss, schmerzlos, Zahnoperat. Bill. Preise.

Reparaturen sofort. 15280

Albert Wolff, Nibelberg 2, Ecke Kirchgasse.

Grosse Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung sicher 10.-13. Februar.

Hauptgewinn ev. 125,000 Mk. baar oder 100,000 Mk.

95,000 Mk. 85,000 Mk. mit Prämie auf das zuletzt gezogene Loos

75,000 Mk. Hauptgewinne 50,000 Mk.

25,000 Mk. 20,000 Mk. 10,000 Mk. 5,000 Mk.

2 à 3000 Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle baar ohne Abzug hier

zahlbar. Loose à 3 Mk., 11 Loose 30 Mk. bei de Fallot,

alleiniger General-Debit, Wiesbaden, Langgasse 10.

Diese Loose sind auch zu haben bei allen Looseverkäufern in Wiesbaden und ausserhalb.

Ziehung sicher 10. bis 13. Februar. Nach ausserhalb für Liste und Porto 30 Pf. beifügen.

Bekanntmachung.

Samstag, den 3. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal **Dogheimerstraße 11/13:**

Ein Büffet in reicher Schnitzerei (a. d. 16. Jahrhundert), 1 Brunnenschrank, 1 Bank mit Pannellanfass, ein Divan, Alles in reicher Schnitzerei und älteren Style, ein Kamin in schwarzer u. grüner Marmoreinfassung, verschiedene Delgemälde alter Meister und Aquarelle, Bronzefiguren u. Gruppen, 1 gr. silberner Kumpen, Wandteppich und Vasen mit Malerei, ein gr. Pfeilerspiegel in Gold und 1 Casspiegel, versch. Seidenplüschteppiche, 2 altdentische Sessel, 1 Kronleuchter, 1 Tisch und sechs Stühle in Eisen, 1 Sopha, ein Wasch-lavoirständer und ein Blumenständer in Eisen und Kupfer, versch. Etageren und Banerutische, 2 schw. Säulen, 4 werthvolle eingelegte Schmuckbehälter, 1 Bild auf Elfenbein und Anderes mehr

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 241

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 3. Febr. c., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier folgende, größtentheils antike Möbel in Eichenholz, als:

ein Büffet, 1 Doppel-Bücherschrank mit div. Bücherinhalt, 1 Spiegelschrank, zwei Kleider- und 2 Brunnenschränke, 1 Flügel, 1 Trümcen, 2 Schreibtische, 1 Standuhr, 1 Kristallspiegel; ferner: 1 Chaiselongue, 1 Delgemälde, versch. Bilder, 1 Gobelin, div. große und kleine persische Teppiche u. A. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 245

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Haus-Versteigerung.

Montag, den 5. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die Erben der Johann Philipp Anton Küssel Helene ihr an der Röderstraße 22 hier, zwischen Karl Schmidt und Geschwister Haberkorn belegenes Wohnhaus mit einschüßigem Hinterbau und 7 a 90,75 qm Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum 2. und letzten Male versteigern lassen.

Für Geschäftsmann oder Baunternehmer vortheilhafte Kaufgelegenheit. 1498

Mein Teppich-Geschäft

befindet sich jetzt

Marktstraße 9 (Laden),

im Hause des Herrn Otto Siebert.

1490

Julius Moses.

Nieler Sprossen,

stets frische Sendungen.

1010

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

**Prima Pferdefleisch**

empfiehlt

M. Drete, 30. Hochstätte 30.

23 Pf. Pfund Kaiserlinsen

bei

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

1498

Tapetenhandlung

Grosse Auswahl — Billige Preise

von

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse, Ecke Delapoeustrasse.

14915

Tapeten-Reste von letzter Saison billigt.

Restauration Adolf Petry,

Marktstraße 3, Ecke Mauergrasse.

Samstag, den 3. Februar:

Wickelsuppe.

Samstag: Wickelsuppe.

Württembergischer Hof, Michelsberg 3.

Gg. Stockhardt.

Für Regelliebhaber

Die Regellbahn Samstag Abend zu vergeben.

Fürst, Restaurant zum Kaiser Wilhelm, Hellmuthstraße 54.

Kaffee!**Ohne Preisaufschlag**

kauft man den

besten und billigsten Kaffee

nur in

1503

Sichel's Kaffee-Geschäft,

Filiale Wiesbaden, Filiale

28. Langgasse 28.

Haupt-Geschäft Frankfurt a/M., Neue Zeile 37.

Grösstes Kaffee-Lager.

35 Pf. Pfund ital. gemischtes Obst

bei

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

1496

Carnevals-Kopfsputz u. -Hüte

Blumen jeder Art, Trauben, Kirschen, Klee, Aehren etc. etc.,

sowie sämtliche Maskoraden-Artikel im grössten Sortiment zu billigsten Preisen.

Für Gruppen u. Vereine Vorzugspreise.

Gerstel & Israel.

Langgasse 33.

1092

Achtung!

Nur 1. Qualität Rindfleisch 50 Pf.,

1. Kalbfleisch 66 "

Schweinefleisch 66 u. 70 "

1298

fortwährend zu haben. Adam Bombardt, Walramstraße 17.

Marmor-

Reparaturen jeder Art, wie an Waschküchen, Platten etc., werden bestens u. raschest ausgeführt von

Wiesbadener Marmor-Industrie

Aug. Oesterling Nachfolger,

Karlstraße 39.

Telephon 509.

Gärtnerei — Milchfur.

Bei Wiesbaden, 1 Stunde zu Fuß, 23 Minuten Eisenbahnfahrt, ist ein eingetragenes Grundstück von 3 Morgen nebst Oeconomiegebäude mit Wohnung und ca. 40 Morgen Wiesen zu verpachten. Milch- u. Dungabnahme wird zugesichert. Näh. Tagbl.-Verlag. 1093

Auf vielfache Anfragen hin habe ich mich entschlossen, so weit es meine Zeit erlaubt, einige Gesangsstunden zu geben.

Ludwig Strakosch,

Concertsänger,

Villa Lydia, Nerobergstrasse 21.

Sprechstunde 12—1.

Am 15. beginnt der alljährig für Januar und Februar zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises bekannte

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe nach einfachster Methode u. nur neuester Schnitt, wozu Anmeldungen tägl. angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei

Hrl Joh. Stein, acad. geprüfte Lehrerin,

Bahnhofstraße 6, im Adriaan'schen Hause,

Eingang durchs Thor, im Hofe 2 St.

Berichtigung.

Die Beerdigung der Frau

Charlotte Bücher, gew. F. A. Schmidt,

findet Samstag Nachmittag nicht um 4 Uhr, sondern 3 1/2 Uhr statt.

G. Hügel.

Kaffee!

Auskünfte über Vermögens- und Privat-Verhältnisse, Charactere, Ruf, Vorleben, Kaufleute, Beamte, Privilegte etc. für alle Orte im deutschen Reich beschafft rasch, billig und zuverlässig: 15549

August Decker in Wiesbaden, Bismarck-Ring 23.

Es werden nur schriftliche Anfragen erledigt.

Zwei Ich. Hasenmang. (hellbl. Babys) an St. Hermannstr. 23, 2.

Ein Ich. Domino an verl. Nicolastraße 25, von 1.

Umzugs halber sind zwei Stühle billig zu verkaufen. Wagnerstraße 15, 1. St. r.

Ein großer Kleiderkasten, passend für nach Amerika, sehr billig zu verkaufen. F. Lammert, Sattler, Grabenstraße 9. 1396

Ein Radrennrad mit 4 Glasbüren, 15 Schuttscheit 12 Gelassen billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1359

Eleganter Grad, feinste Ausführung, durchaus auf Seide gearbeitet, einmal getragen, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1479

Atlas-Domino, Atlas-Glaserin billig zu verkaufen oder zu verleihen. Wohlbehaltstraße 11, 2 Tr.

Suche einige Gaswandarme und Lyras. Offerten unter J. P. 925 postlagernd.

Seitenerstraße 13 Frontplatz-23., gerode Zimmer, Küche, Keller, in herrschaftl. Villa (sehr ruhiges Haus mit schöner Aussicht) an eine feine Dame oder Herrn zu vermieten. 1102

Vorkstraße 3, 2 r., gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 1022

Ein oder zwei möbl. Zimmer, sep. Eingang, an Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1103

Möblierte Wohnung oder ganze Villa in ziemlich hoher geschützter Lage, mit 6 bis 8 Zimmern, für eine leidende Dame zum 10. Februar auf Monats gesucht. Eventuell wird auch Beköstigung im Hause genommen. 1101

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist die Stelle eines **Bureau-**gehülfen sofort zu belegen. Bewerbungen wollen ihre selbstgeschriebenen Gesuche bis morgen Samstag Abend 6 Uhr, auf dem Postamt einreichen. Geläufige Handschrift, sowie einige Kenntniss im Buchführungswesen sind Hauptforderung. Dauernde Anstellung eventl. nicht ausgeschlossen. Persönliche Vorstellung nur auf dem Postamt morgen Samstag Nachmittag zwischen 3 und 6 Uhr. 1392

Wiesbaden, den 2. Februar 1900.

Der Vorstand der Gemeinamen Erbschafts-Kasse.

Verloren

Mittwoch Nachmittag in der Dampf-Strassenbahn von Beausite bis Wiesbaden eine Kettenbörse mit Gold- und Silberinhalt von 25 Mt. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben in Dr. Pagenstecher's Augenklinik, Elisenbergstr.

Ein armes Mädchen verlor am Dienstag 20 Mt. Abzugeben im Tagbl.-Verlag. 1471

Samstag Schlüsselchen mit H. verl. Abz. Hellmuthstr. 39, 1. l.

Gold. Kettenarmband verloren. Gegen Bel. abzug. J. Hertz, Langgasse.

Ein goldenes Ketten-Armband am Sonntag vor dem Kurhaus-Portal gefunden. Abzugeben beim Portier des Hotel Kaiserbad, Wilhelmstraße 42.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, das meine gute Frau,

Katharine Emmel,

gestern sanft entschlafen ist.

Der trauernde Gatte:

Ph. Emmel, Wellrichstraße 25.

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

Die Beerdigung findet Samstag, 3. Febr., Mittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs aus statt.